



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV
Hauptabteilung Direkte Bundessteuer,
Verrechnungssteuer, Stempelabgaben

Bern, Februar 2026

Technische Wegleitung

Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten

Dokumentengeschichte

Datum	Änderungen
19.09.2017	Initiale Version
11.10.2017	Ziffer 5.3.2: Länge der MessageReflD begrenzt auf 170 Zeichen Ziffer 5.3.5, 5.3.11: Textkorrekturen Ziffer 7.1.1: Entfernung eines ungültigen Zeichens aus dem Beispiel-XML
01.11.2017	Ziffer 3.4: Neu hinzugefügt
03.01.2018	Ziffer 5.3.4: Erläuterung zu Trustee-Documented-Trust ergänzt
05.04.2018	Ziffer 2.1.2, 4.1: Link angepasst Ziffer 5: Hinweis hinzugefügt Ziffer 5.2: Text angepasst Ziffer 5.3.5, 5.3.11: Anpassungen bezüglich Testmeldungen
12.06.2018	Ziffer 5.3.9: Validierungsregel 70012 ergänzt Ziffer 7.1: Beispiele angepasst
15.05.2019	Gesamtes Dokument: Anpassungen aufgrund der Ablösung von ESTV SuisseTax durch myTaxWorld Gesamtes Dokument: Anpassungen bezüglich Vorgehen bei Testmeldungen. Ziffer 2.2.1: Link angepasst Ziffer 5.2: Neuer Hinweis zur Signatur des XML
09.04.2020	Gesamtes Dokument: Anpassungen aufgrund der Ablösung von myTaxWorld durch das Portal
09.07.2020	Gesamtes Dokument: Anpassungen aufgrund des Wechsels zum CRS-XML-Schema 2.0
17.02.2021	Ziffern 5.3.1 und 7.1: Anpassung des XML-Headers an das CRS-XML-Schema 2.0 in den Beispielen.
01.06.2021	Ziffer 5.3.5: Anpassung der Validierungsbeschreibungen
17.02.2023	Ziffer 5.3.8, 5.3.9, 5.3.10: Validierungsregel 98204 hinzugefügt
12.08.2024	Ziffer 3.3: Anpassungen aufgrund Ablösung Java-Tool durch Go-Tool
19.02.2026	Ziffer 3.3: Anpassungen aufgrund eines neuen Verschlüsselungstools

Inhaltsverzeichnis	Technische Wegleitung	1
	Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten	1
1.	Einleitung	8
1.1	Zweck der Wegleitung	8
1.2	Zielpublikum	8
1.3	Verhältnis zur fachlichen Wegleitung	8
1.4	Grundlagen des AIA-Standards	8
1.4.1	Internationale Grundlagen	8
1.4.2	Innerstaatliche Grundlagen	9
2.	Prozesse	10
2.1	Einmalige Prozesse	10
2.1.1	Aufschaltung Partnerstaat	10
2.1.2	Registrierung	10
2.1.3	Abmeldung	11
2.2	Jährlich wiederholende Prozesse	11
2.2.1	Datenübermittlung	11
2.2.2	Erinnerung Einreichung	11
3.	Datensicherheit und Datenschutz	12
3.1	Datensicherheit	12
3.2	Datenschutz	12
3.3	Verschlüsselung der Daten	12
3.3.1	Verschlüsselung mittels eigenem Tool	12
3.3.2	Verschlüsselung mittels ESTV-Encryptor	13
3.4	Datenintegrität	14
4.	Datenübermittlung	15
4.1	AIA-Daten einreichen	15
4.1.1	Hochladen einer XML-Datei	15
4.1.2	Manuelle Datenerfassung	15
4.1.3	Datenübermittlung M2M	16
4.2	Meldepflicht und Bestätigung der Einreichung	16
5.	OECD CRS-XML-Schema	17
5.1	Dateivalidierung	17

5.2	Schemavalidierung.....	17
5.3	Erweiterte Validierung	18
5.3.1	CRS_OECD.....	18
5.3.2	Message Header.....	18
5.3.3	CrsBody.....	21
5.3.4	ReportingFI	21
5.3.5	ReportingFI.DocSpec.....	22
5.3.6	ReportingGroup.....	24
5.3.7	AccountReport.....	25
5.3.8	AccountHolder Individual.....	26
5.3.9	AccountHolder Organisation	27
5.3.10	ControllingPerson.....	28
5.3.11	AccountReport.DocSpec	30
6.	Meldesequenzen (Storno / Korrekturen).....	33
6.1	Neumeldungen	33
6.2	Stornierung ganzer Meldungen.....	33
6.3	Korrekturmeldungen	33
6.3.1	Grundsätze.....	33
6.3.2	Aufbau einer Korrekturmeldung.....	33
6.3.3	Korrekturketten.....	34
6.4	Beispiele	34
6.4.1	Korrektur eines AccountReports.....	35
6.4.2	Korrektur eines Unterelements eines AccountReports.....	36
6.4.3	Entfernen eines Unterelements eines AccountReports	37
6.4.4	Hinzufügen eines Unterelements zu einem AccountReport.....	38
6.4.5	Stornieren eines AccountReports.....	38
6.4.6	Hinzufügen von AccountReports für ein bestehendes FI	39
6.4.7	Rücknahme einer Stornierung	40
6.4.8	Nullmeldung	41
7.	Anhang	43
7.1	XML Beispiele.....	43
7.1.1	Neumeldung.....	43

7.1.2	Zweite Neumeldung.....	45
7.1.3	Korrekturmeldung	46
7.1.4	Stornomeldung	48
7.1.5	Nullmeldung	49
7.2	Zulässiger Zeichensatz	50

Abkürzungen und Begriffe

Abs.	Absatz
AIA	Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen
AIAG	Bundesgesetz vom 18. Dezember 2015 über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (SR 653.1)
AIAV	Verordnung vom 23. November 2016 zum Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (SR 653.11)
Art.	Artikel
Bst.	Buchstabe
bzw.	Beziehungsweise
CHF	Schweizer Franken
CRS	Common Reporting Standard; auch GMS
CRS-XML	XML-Schema auf Basis des CRS
CSR	Certificate Signing Request
d.h.	das heisst
ESTV	Eidgenössische Steuerverwaltung
FI	Finanzinstitut
GMS	Gemeinsamer Meldestandard; auch CRS
Handbook	Standard for Automatic Exchange of Financial Information in Tax Matters Implementation Handbook
IBAN	International Bank Account Number
ID	Identifikationsnummer
IV	Initialization Vector
Inbound	Von Partnerstaaten eingehende Informationen
inkl.	inklusive
ISDS	Informationssicherheit und Datenschutz
ISIN	International Securities Information Number
M2M	Machine-to-Machine; Kommunikation zwischen Servern
MCAA	Multilateral Competent Authority Agreement
NFE	Non Financial Entity
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Outbound	Von der Schweiz ausgehende Informationen
Partnerstaat	Staat oder Hoheitsgebiet, mit welchem die Schweiz den AIA vereinbart hat
PLZ	Postleitzahl
RFC	Request for Comments
S.	Seite
SIN	Steueridentifikationsnummer; auch TIN
TIN	Taxpayer Identification Number; auch SIN
UID	Unternehmens-Identifikationsnummer
UUID	Universally Unique Identifier
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel
XML	Extensible Markup Language

Referenzen

Nr.	Dokument / Link
[1]	OECD (2023), International Standards for Automatic Exchange of Information in Tax Matters: Crypto-Asset Reporting Framework and 2023 update to the Common Reporting Standard, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/896d79d1-en
[2]	OECD (2014), Standard for Automatic Exchange of Financial Account Information in Tax Matters, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/9789264216525-en
[3]	OECD (2012), Keeping it Safe: The OECD guide on the protection of confidentiality of information exchanged for tax purposes, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/4df278f7-en
[4]	OECD (2022), Standard für den automatischen Austausch von Finanzinformationen in Steuersache: Praktisches Handbuch, Zweite Ausgabe, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/d22f861f-de
[5]	Global Forum Automatic Exchange of Information (AEOI) Implementation Portal https://www.oecd.org/en/networks/global-forum-tax-transparency/resources/aeoi-implementation-portal.html
[6]	Common Reporting Standard Status Message XML Schema: User Guide for Tax Administrations (Published June 2019) http://www.oecd.org/tax/exchange-of-tax-information/common-reporting-standard-status-message-xml-schema-user-guide-for-tax-administrations.htm
[7]	Common Reporting Standard Status Message XML Schema: User Guide for Tax Administrations (Published June 2019) http://www.oecd.org/tax/exchange-of-tax-information/common-reporting-standard-status-message-xml-schema-user-guide-for-tax-administrations.htm
[8]	Wegleitung Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten – Gemeinsamer Meldestandard, ESTV, 16. Januar 2026 (Fachliche Wegleitung) https://www.estv.admin.ch/de/gesetzliche-grundlagen-und-publikationen-aia#Wegleitungen

Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet. Gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

1. Einleitung

1.1 Zweck der Wegleitung

Die vorliegende Wegleitung beschreibt und konkretisiert die Prozesse und Abläufe, die sich bei den schweizerischen FI und der ESTV in Bezug auf die technische Umsetzung des AIA ergeben.

1.2 Zielpublikum

Die vorliegende Wegleitung richtet sich an meldende schweizerische FI.

1.3 Verhältnis zur fachlichen Wegleitung

Die fachliche Wegleitung [vgl. Referenz Nr. 8 hievord] richtet sich ebenfalls an die schweizerischen FI. Sie beschreibt und konkretisiert die Pflichten, welche sich für diese aus dem globalen Standard für den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA-Standard; vgl. Ziffer 1.4) ergeben. Die fachliche Wegleitung ist aus fachlicher Sicht geschrieben, d.h. sie behandelt insbesondere folgende Fragen:

- Was sind meldende FI?
- Welche Finanzkonten sind meldepflichtig?
- Wie müssen die Sorgfaltspflichten angewendet werden?

Der Übergang von der fachlichen zur technischen Wegleitung liegt allgemein dort, wo es um die technische Umsetzung des AIA-Standards geht. Dabei geht es insbesondere um folgende Fragen:

- Wie muss ein FI vorgehen, um sich bei der ESTV für den AIA zu registrieren?
- Wie erfolgt die Lieferung von AIA-Daten an die ESTV?

Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, wird in der vorliegenden Wegleitung auf die fachliche Wegleitung verwiesen, soweit dies sinnvoll ist.

1.4 Grundlagen des AIA-Standards

1.4.1 Internationale Grundlagen

Im Jahr 2014 hat der Rat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) den AIA-Standard verabschiedet. Er sieht vor, dass gewisse FI, kollektive Anlageinstrumente und Versicherungsgesellschaften Finanzinformationen ihrer Kunden sammeln, sofern diese im Ausland steuerlich ansässig sind. Diese Informationen umfassen alle Kapitaleinkommensarten und den Saldo des Kontos. Die Informationen werden automatisch, in der Regel einmal jährlich, der zuständigen inländischen Steuerbehörde übermittelt, welche die Daten an die für den Kunden zuständige Steuerbehörde im Ausland weiterleitet. Diese Transparenz soll vermeiden, dass im Ausland Steuersubstrat vor dem Fiskus versteckt werden kann.

Der AIA-Standard besteht aus den folgenden Elementen:

- Ein Muster für eine Vereinbarung zwischen den zuständigen Behörden über den AIA über Finanzkonten zur Förderung der Steuerehrlichkeit (Mustervereinbarung), das festlegt, welche Informationen zwischen den Vertragsstaaten ausgetauscht werden sollen, und die Modalitäten des Austauschs regelt (insbesondere Zeitpunkt und Form der Übermittlung);

- Der gemeinsame Melde- und Sorgfaltsstandard für Informationen über Finanzkonten (GMS), der detailliert festlegt, wer welche Informationen über welche Konten zu sammeln hat;
- Kommentare mit Präzisierungen zur Mustervereinbarung und zum GMS;
- Eine Grundlage für Informatiklösungen, die sicherstellen soll, dass bei der Umsetzung einheitliche Formate verwendet werden, so dass die Datenerhebung und -auswertung vereinfacht wird. Im Weiteren legt die OECD Mindeststandards für die Datenübertragung und die Datensicherheit fest.

1.4.2 Innerstaatliche Grundlagen

Im Hinblick auf die Einführung des AIA-Standards haben National- und Ständerat am 18. Dezember 2015 das multilaterale Übereinkommen über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen (Amtshilfeübereinkommen) sowie die multilaterale Vereinbarung der zuständigen Behörden über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (Multilateral Competent Authority Agreement; MCAA) zusammen mit dem Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIAG) verabschiedet. Damit wurden die rechtlichen Grundlagen für den AIA geschaffen. Die Ausführungsbestimmungen zum AIAG sind in der Verordnung über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIAV) enthalten.

2. Prozesse

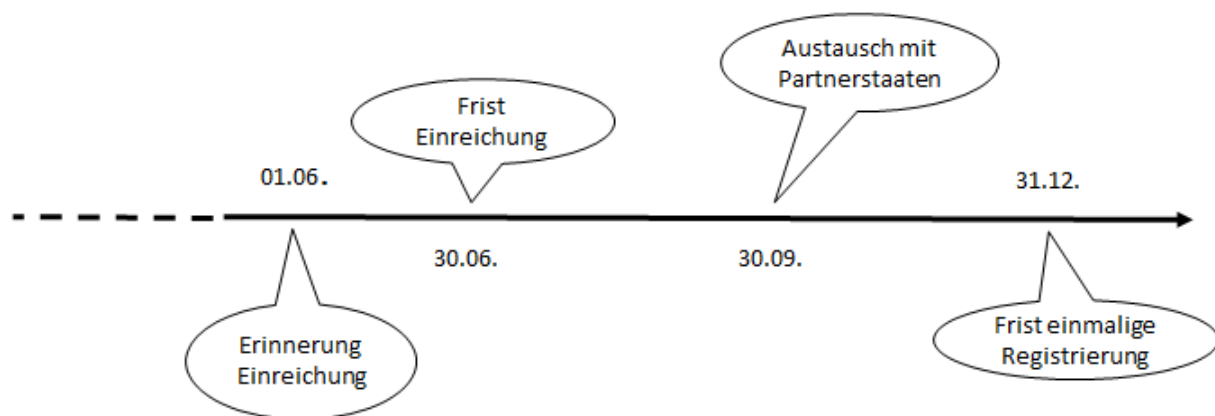
Beim AIA wird zwischen Inbound- und Outbound-Prozessen unterschieden.

- **Inbound-Prozesse:** Die Daten werden von den Partnerstaaten an die ESTV übermittelt und können bei dieser von den kantonalen Steuerverwaltungen abgerufen werden.
- **Outbound-Prozesse:** Die Daten werden von den meldenden schweizerischen FI an die ESTV übermittelt und von dieser an die Partnerstaaten weitergeleitet.

Da sich die vorliegende Wegleitung an die FI richtet, wird im Folgenden nur auf den Outbound-Prozess eingegangen.

Es kann zwischen einmaligen und sich jährlich wiederholenden Prozessen unterschieden werden.

Die wichtigsten Daten und die dazugehörigen Prozesse sind in der vorliegenden Abbildung dargestellt:



2.1 Einmalige Prozesse

2.1.1 Aufschaltung Partnerstaat

Wenn der AIA mit einem Partnerstaat vereinbart wurde, so wird das Land in die Liste der Partnerstaaten aufgenommen. Die Liste ist auf der Internetseite des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen aufgeschaltet:

www.sif.admin.ch > Multilaterale Beziehungen > Steuerlicher Informationsaustausch > Automatischer Informationsaustausch > Finanzkonten

2.1.2 Registrierung

Ein schweizerisches FI muss sich bei der ESTV spätestens bis zum Ende des Kalenderjahres anmelden, in dem es zu einem meldenden schweizerischen FI wird (Art. 31 Abs. 1 AIAV).

Die Registrierung als meldendes schweizerisches FI hat über die AIA-Anwendung im Portal zu erfolgen. Diese wird von der ESTV unter <https://aia.estv.admin.ch> zur Verfügung gestellt. Die Systemvoraussetzungen und Nutzungsbedingungen zur Registrierung sind auf der ESTV-Website abrufbar.

Unterstützung bei der Erstellung des persönlichen Benutzerkontos und bei dessen Verwendung finden Sie auf folgender Webseite: <https://help.eiam.swiss>.

Der Registrierungsprozess gilt als abgeschlossen, sobald ein Administrator des FI im Portal freigeschaltet wurde. Es wird keine Registrierungsbestätigung versendet.

2.1.3 Abmeldung

Ein meldendes schweizerisches FI muss sich bei der ESTV spätestens bis zum Ende des Kalenderjahres abmelden, in dem die Eigenschaft als meldendes schweizerisches FI oder die Geschäftstätigkeit endet (vgl. Art. 31 Abs. 2 AIAV). Die Abmeldung kann nicht über das Portal erfolgen, sondern muss schriftlich per Brief beantragt werden. Dieser Brief ist an folgende Adresse zu senden: Eidgenössische Steuerverwaltung, Abteilung Erhebung, Team AIA, Eigerstrasse 65, 3003 Bern.

Eine vorsätzliche Verletzung der Registrierungs- bzw. Abmeldungspflicht führt zu einer Busse von bis zu 250 000 Franken (vgl. Art. 32 Bst. b AIAV).

2.2 Jährlich wiederholende Prozesse

2.2.1 Datenübermittlung

Die meldenden schweizerischen FI übermitteln die zu meldenden Informationen jährlich bis am 30. Juni nach Ablauf des Kalenderjahres, auf welches sich die Informationen beziehen, elektronisch an die ESTV (vgl. Art. 15 Abs. 1 AIAV). Eine vorsätzliche Verletzung der Meldepflichten führt zu einer Busse von bis zu 250 000 Franken (vgl. Art. 32 Bst. d AIAV).

Der Vollständigkeit halber sei auf die Überprüfungen verwiesen, welche die ESTV gestützt auf Artikel 28 AIAV vornimmt (vgl. Referenz Nr. [8], Ziffer 9.2). Dabei handelt es sich weder um einen einmaligen noch um einen sich im Jahresrhythmus wiederholenden Prozess. Vielmehr werden die Kontrollen periodisch gemäss Einschätzung der ESTV durchgeführt.

2.2.2 Erinnerung Einreichung

Am 1. Juni jeden Jahres werden die FI daran erinnert, dass sie ihre AIA-Daten melden müssen. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht an die registrierten Benutzer derjenigen FI geschickt, welche zu diesem Zeitpunkt noch keine Daten für das Vorjahr eingereicht haben.

3. Datensicherheit und Datenschutz

3.1 Datensicherheit

Die Datensicherheit ist umfassend gewährleistet. Bei der Dateneinlieferung via XML-Datei-Upload und Webservice-Schnittstelle (M2M), werden die Meldungen durch das meldende FI verschlüsselt und der Transport erfolgt über einen sicheren, verschlüsselten Kanal.

Im Portal werden lediglich die Metadaten der erfolgten Dateneinlieferungen angezeigt. Nach erfolgter Dateneinlieferung (XML Datei-Upload, Online-Formular oder M2M) werden die Daten entschlüsselt, validiert und erneut verschlüsselt und sicher abgelegt.

Das Portal wird periodisch einem Sicherheitspenetrationstest durch eine externe, unabhängige Firma unterzogen.

3.2 Datenschutz

Bei der Konzeption und Umsetzung der AIA-Lösung, wurden alle relevanten Anforderungen betreffend den Datenschutz entsprechend berücksichtigt.

3.3 Verschlüsselung der Daten

3.3.1 Verschlüsselung mittels eigenem Tool

Um eine AIA-Meldung im Portal hochzuladen oder per M2M zu übermitteln, muss die CRS-XML-Datei komprimiert und verschlüsselt werden. Dazu müssen die folgenden Schritte durchgeführt werden:

Prozessbeschreibung	Ergebnis (Dateiname)
1. Komprimieren der CRS-XML-Datei <ul style="list-style-type: none">Die CRS-XML-Datei muss „CRS_Payload.xml“ genannt werdenErstellen einer Zip-Datei mit Inhalt "CRS_Payload.xml"	CRS_Payload.zip
2. Verschlüsseln der komprimierten Datei <ul style="list-style-type: none">Die Datei CRS_Payload.zip wird mittels AES-256 verschlüsselt<ul style="list-style-type: none">Erzeugen eines AES-256 SchlüsselsCipher mode: CBCInitialization Vector (IV): 16 byte IVKey size: 256 bits/32 bytesEncoding: NonePadding: PKCS#7 oder PKCS#5 <p>Hinweise: Für die Sicherheit der Verschlüsselung ist es wichtig, dass der Inizialisierungsvektor jedes Mal neu erzeugt wird. Für Implementierungen basierend auf Java: Die Sun Implementierung kennt kein PKCS#7, hier sollte PKCS#5 verwendet werden.</p>	CRS_Payload
3. Verschlüsseln des AES Schlüssels und IV-Parameters mit dem Public Key aus dem AIA-Zertifikat <ul style="list-style-type: none">AES Schlüssel und Initialization Vector (IV) werden vor der Verschlüsselung	CRS_KEY

Prozessbeschreibung	Ergebnis (Dateiname)
<p>zusammengesetzt (48 bytes total - 32 byte AES Schlüssel und 16 byte IV)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschlüsseln dieser 48 bytes: <ul style="list-style-type: none"> • Algorithmus: RSA • Padding: PKCS#1 v1.5 	
<p>4. Übertragungspaket erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Zips mit folgendem Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • "CRS_Payload" (Datei aus Schritt 2) • "CRS_KEY" (Datei aus Schritt 3) 	<p>Zip-Datei mit beliebigem Dateinamen und Endung .zip</p> <p>Für Testmeldungen muss der Dateiname der Zip-Datei mit „Test“ beginnen (z.B. Testfile123.zip).</p>

Das öffentliche AIA-Zertifikat für die Verschlüsselung kann auf der XML-Upload-Seite in der AIA-Anwendung heruntergeladen werden.

3.3.2 Verschlüsselung mittels ESTV-Encryptor

1. Vorbereitung

Laden Sie das Archiv «estv-encryptor-*.zip» von der Applikation herunter. Dieses Archiv enthält den ESTV-Encryptor sowie den Public Key (ESTV-PublicKey.pem). Entpacken Sie das Archiv und speichern Sie alle Dateien in einem gemeinsamen, neuen Ordner auf Ihrem Computer. Dies vereinfacht den Prozess und verhindert Fehler.

2. Dateien vorbereiten

Kopieren oder verschieben Sie alle zu verschlüsselnden XML-Dateien in denselben Ordner, in dem sich der Encryptor befindet. Der Encryptor verarbeitet nur Dateien in seinem eigenen Verzeichnis.

3. Auswahl der Anwendung

Öffnen Sie Ihren Datei-Explorer (Windows) oder Finder (macOS/Linux) und navigieren Sie zum vorbereiteten Ordner. Starten Sie die für Ihr Betriebssystem vorgesehene Anwendung durch einen Doppelklick:

- Windows: estv-encryptor-win.exe
- macOS: estv-encryptor-macos (Unter Umständen müssen Sie in den Sicherheitseinstellungen die Ausführung erst erlauben)
- Linux: estv-encryptor-linux (Stellen Sie sicher, dass die Datei ausführbar ist: `chmod +x estv-encryptor-linux`)

4. Verschlüsselung

Die Anwendung verschlüsselt automatisch alle XML-Dateien (.xml-Endung) im Ordner.

Für jede erfolgreich verarbeitete XML-Datei wird eine verschlüsselte ZIP-Archivdatei mit identischem Basisnamen erstellt.

Beispiel: muster_2023.xml → muster_2023.zip

Wichtig: Die originalen XML-Dateien bleiben unverändert erhalten.

5. Erfolgskontrolle

Überprüfen Sie nach Abschluss des Vorgangs den Ordner. Für jede XML-Datei sollte nun eine entsprechende .zip-Datei vorhanden sein. Sie können das Terminalfenster schliessen.

6. Weiterverarbeitung

Die generierten .zip-Dateien sind nun verschlüsselt und bereit für den Upload. Laden Sie diese Dateien in die Anwendung der ESTV hoch. Stellen Sie vor dem Upload sicher, dass jede .zip-Datei nur die beiden erforderlichen Komponenten enthält: den verschlüsselten Sitzungsschlüssel (key) und die verschlüsselte Nutzlast (payload).

3.4 Datenintegrität

Nach dem Übermitteln einer Meldung per Upload oder M2M lässt sich in der AIA Meldungsübersicht des Portals auch überprüfen, ob die Meldung korrekt übertragen wurde. Dazu wird zum einen die Anzahl AccountReports in der Meldung angezeigt. Anhand dieser kann sofort gesehen werden, dass keine AccountReports bei der Übermittlung verloren gegangen sind (vgl. Ziffer 2.4 der Benutzeranleitung AIA Datenübermittlung).

Das Fingerabdruck-Symbol neben einer Upload- oder M2M-Meldung zeigt ausserdem den SHA-256-Hash der empfangenen Datei an. Dieser kann vom Absender auf seiner Datei ebenfalls berechnet und mit dem angezeigten Wert verglichen werden. So können die Benutzer verifizieren, dass ihre Datei auf der Übermittlungstrecke nicht verändert wurde.

Bei manuell erfassten Meldungen gibt es keine Vergleichsdatei, daher wird kein Hashwert angezeigt.

4. Datenübermittlung

4.1 AIA-Daten einreichen

Daten können auf drei Arten eingereicht werden:

- Hochladen einer XML-Datei via Portal (XML Datei-Upload)
- Manuelle Datenerfassung via Portal (Online-Formular)
- Webservice-Schnittstelle von Maschine zu Maschine (M2M)

Eine detaillierte Benutzeranleitung AIA Datenübermittlung ist auf der [Webseite der ESTV](#) verfügbar.

4.1.1 Hochladen einer XML-Datei

Beim XML Datei-Upload können Dateien im CRS-XML-Format hochgeladen und so der ESTV übermittelt werden. Die Erstellung der CRS-XML-Dateien erfolgt in diesem Fall durch das meldende FI.

Daten, die über das Portal hochgeladen werden, müssen als maximal 100 MB grosse Dateien im XML-Format vorliegen. Die Dateien müssen für den Upload komprimiert und verschlüsselt (vgl. Ziffer 3.3.) werden und dürfen komprimiert noch maximal 10 MB gross sein. Der Transport zu den Systemen der ESTV wird zusätzlich durch eine verschlüsselte Verbindung (HTTPS) abgesichert.

Per Upload können sowohl Neumeldungen als auch Korrektur- und Storno oder Nullmeldungen übermittelt werden. Die übermittelten Dateien müssen nach den Vorgaben in Ziffer 5 erstellt werden, ansonsten die komplette Meldung als fehlerhaft zurückgewiesen wird.

4.1.2 Manuelle Datenerfassung

Daten können direkt im Portal über ein Online-Formular eingegeben werden. Dies ist sinnvoll für FI, die nur einzelne Datensätze übermitteln müssen. Aufgrund des Umfangs des CRS-XML-Schemas und der Fehleranfälligkeit der manuellen Dateneingabe wird davon abgeraten, eine grössere Anzahl von Datensätzen auf diesem Weg zu erfassen.

Über das Online-Formular erfasste Meldungen können nicht korrigiert, sondern nur storniert und neu erfasst werden.

Wichtig: Nach dem Absenden einer via Online-Formular erfassten Meldung wird dem Benutzer eine ID (MessageRefId) für diese Meldung angezeigt. In der AIA Meldungsübersicht sieht der Benutzer anschliessend nur diese ID sowie den Zeitpunkt der Übermittlung der Meldung. Der Inhalt der Meldung hingegen kann über das Portal nicht mehr abgerufen werden. Es liegt daher in der Verantwortung des Benutzers, die mitgeteilte ID zu speichern, so dass er nach der Übermittlung nachvollziehen kann, welche Daten er in welcher Meldung übermittelt hat.

Nullmeldung per Online-Formular

Über das Online-Formular kann mit wenigen Klicks auch eine Nullmeldung übermittelt werden. Dafür muss kein XML erstellt werden. Für FI, die keine meldepflichtigen Konten führen (vgl. Art. 15 Abs. 1 AIAG), ist dies der einfachste Weg, dies zu melden. Alternativ kann aber auch eine Meldung mit MessageTypeIndic „CRS703“ über einen der anderen Kanäle eingereicht werden.

Einschränkungen des Online-Formulars

Die manuelle Datenerfassung bildet die Möglichkeiten des CRS-XML nicht vollständig ab. Insbesondere können folgende Elemente nicht im Formular erfasst werden:

Element	Einschränkung	Beschreibung
ReportingFI	Automatische Erstellung	Die Angaben des meldenden FI werden bei der Nutzung des Online-Formulars direkt aus den Stammdaten der ESTV-Systeme übernommen. Es werden automatisch der offizielle Name, die UID und die Sitzadresse des FI übernommen.
ReportingPeriod	Nur Kalenderjahre	Es kann als ReportingPeriod nur ein Kalenderjahr ausgewählt werden, abweichende Meldezeiträume können nicht erfasst werden.
Namen von natürlichen Personen	Nur ein Name. Nur Titel, Vorname, Mittelname, Nachname. Kein Namenstyp	Das Element „Individual.Name“ im CRS-XML wurde für das Formular vereinfacht. PrecedingTitle, NamePrefix, GenerationIdentifier, Suffix und GeneralSuffix stehen nicht zur Verfügung. Die optionalen Attribute NameType und xnlNameType wurden weggelassen. Zudem kann pro Person nur ein Name erfasst werden.
ControllingPerson	Keine mehrfachen Unterelemente	Für eine beherrschende Person kann im Formular nur eine Steueridentifikationsnummer (TIN), eine steuerliche Ansässigkeit (ResCountryCode) und eine Adresse angegeben werden.

4.1.3 Datenübermittlung M2M

Über die Webservice-Schnittstelle der ESTV können AIA-Daten direkt von Maschine zu Maschine (M2M) übermittelt werden. Auch hier müssen die übermittelten Dateien nach den Vorgaben in Ziffer 3.3 und 5 erstellt werden, ansonsten wird die komplette Meldung als fehlerhaft zurückgewiesen. Die Fehlerberichte und Validierungsbestätigungen für eingereichte Meldungen können dabei sowohl in der Meldungsübersicht im Portal angezeigt, als auch direkt über die M2M-Schnittstelle abgerufen werden.

4.2 Meldepflicht und Bestätigung der Einreichung

Die meldenden schweizerischen FI übermitteln der ESTV die Informationen elektronisch jährlich bis spätestens am 30. Juni nach Ablauf des Kalenderjahres auf das sich die Informationen beziehen (vgl. Art. 15 Abs. 1 AIAG). Es obliegt dabei dem meldenden FI, in der AIA Meldungsübersicht des Portals zu überprüfen, dass es für jede eingereichte Meldung eine positive Validierungsbestätigung erhalten hat. Es kann dabei nach dem Einreichen einige Minuten dauern, bis das Validierungsergebnis vorliegt.

5. OECD CRS-XML-Schema

Eine detaillierte Beschreibung des CRS-XML-Schemas findet sich in Referenz Nr. [1], Annex III hievov.

Die Validierungsregeln und Fehlercodes richten sich nach den Definitionen im CRS Status Message Guide [vgl. Referenz Nr. 6 hievov].

Im Folgenden wird beschrieben, welchen Vorgaben und Validierungsregeln die CRS-XML-Dateien entsprechen müssen, um von der ESTV entgegengenommen und verarbeitet werden zu können. Das Ergebnis der Validierung kann auf dem Portal in der AIA Meldungsübersicht jederzeit abgerufen werden.

5.1 Dateivalidierung

Alle per Webservice oder über die Upload-Funktion des Portals übermittelten Dateien werden durch eine mehrstufige Validierung überprüft. Bei der Erfassung einzelner Kontomeldungen im Online-Formular des Portals werden die Eingaben direkt validiert.

In einem ersten Schritt wird die übermittelte Datei überprüft. Falls bereits in diesem ersten Schritt Fehler auftreten, erhält das meldende FI als Ergebnis eine Fehlermeldung mit einem File Validation Fehlercode. Die Datenelemente einer CRS-XML-Datei dürfen nur Zeichen aus der ISO 8859-1 Codepage enthalten. Ausgenommen sind die Zeichen, welche im Anhang 7.2 aufgeführt werden. Ungültige Zeichen werden als Fehler 50005 zurückgemeldet.

In diese Kategorie fallen die folgenden OECD-Fehlercodes:

Fehler	Fehlercode	Beschreibung
Failed Download	50001	Die Datei wurde nicht korrekt übertragen oder ist fehlerhaft und kann nicht geöffnet werden.
Failed Decryption	50002	Die Datei konnte nicht entschlüsselt werden.
Failed Decompression	50003	Die Datei konnte nicht dekomprimiert werden.
Failed Signature Check	50004	Die Signatur der Datei konnte nicht verifiziert werden oder fehlt.
Failed Threat Scan	50005	Es wurde eine potenzielle Bedrohung in der Datei entdeckt.
Failed Virus Scan	50006	Es wurde ein Virus in der Datei entdeckt.

Auch die Validierungen mit 50'000er-Fehlercodes im Message Header bzw. in den DocSpec-Elementen (vgl. Ziffer 5.3.2, 5.3.5 und 5.3.11) gelten als Dateivalidierungen.

5.2 Schemavalidierung

Wenn die vorherigen Prüfungen erfolgreich waren, wird in einem zweiten Schritt die Datei geöffnet und mit dem CRS-XML-Schema [vgl. Referenz Nr. 7 hievov] verglichen.

Die Schemavalidierung überprüft, ob die Meldung dem CRS-XML-Schema entspricht. Falls nicht, wird die Meldung als Ganzes zurückgewiesen.

Fehler	Fehlercode	Beschreibung
Failed Schema Validation	50007	Die Datei entspricht nicht dem CRS-XML-Schema.

Hinweis: Die AIA-Meldungen dürfen nicht signiert werden. Eine Signatur des XML führt dazu, dass die Meldung mit dem Fehlercode 50007 zurückgewiesen wird.

5.3 Erweiterte Validierung

Nach der Datei- und Schemavalidierung wird der Inhalt einzelner Elemente geprüft. Im Folgenden werden die einzelnen Elemente des CRS-XML-Schemas beschrieben inklusive der Regeln, welche für deren Validierung verwendet werden.

Es werden die Regeln und Fehlercodes der OECD [vgl. Referenz Nr. 6] verwendet. In den folgenden Ziffern werden diese Regeln konkretisiert. Einige Regeln wurden durch die ESTV leicht angepasst und für den Datenaustausch zwischen FI und ESTV wurden zusätzliche Regeln definiert (Fehlercodes 98000-98999).

5.3.1 CRS_OECD

Das Hauptelement jeder CRS-XML-Datei ist CRS_OECD. Hier werden die verwendeten Schemata referenziert, damit die Schemavalidierung funktioniert. Ausserdem muss das optionale Attribut „version“ vorhanden und mit einer korrekten Version befüllt sein. Bis zum 31.1.2021 wird nur die Version 1.0 unterstützt. Ab dem 1.2.2021 wird nur noch die Version 2.0 unterstützt.

Ein korrektes CRS_OECD-Element muss derzeit mindestens die folgenden Attribute enthalten:

```
<crs:CRS_OECD version="2.0" xmlns:cfc="urn:oe.cd:ties:commontypesfatcacrs:v2"
xmlns:crs="urn:oe.cd:ties:crs:v2" xmlns:stf="urn:oe.cd:ties:crsstf:v5">
```

Regel	Validierung	Fehlercode
Version muss vorhanden und unterstützt sein.	CRS_OECD:Version = unterstützte Version	98000

5.3.2 Message Header

Die im Message Header (MessageSpec) angegebenen Daten werden nicht an die Partnerstaaten übermittelt. Die ESTV generiert bei der Erstellung der Meldungen an die Partnerstaaten einen neuen MessageSpec. Dennoch müssen hier einige Daten erfasst werden, damit die Meldungen durch die ESTV korrekt verarbeitet werden können.

SendingCompanyIN

Als Identifikationsnummer des meldenden FI soll hier die ESTV-ID eingetragen werden. Die ESTV-ID kann im Portal in der AIA Meldungsübersicht jederzeit angezeigt werden. Die ESTV-ID findet sich dort in der Filterauswahl der Finanzinstitute sowie über den Info-Button in der Spalte „Finanzinstitut“ bei bereits eingereichten Meldungen.

Der hier eingetragene Wert wird bei Erhalt der Meldung mit dem Wert verglichen, der bei der ESTV für das FI gespeichert ist, in dessen Name die Datei hochgeladen wurde. Damit wird sichergestellt, dass kein Benutzer Meldungen im Namen eines FI einreichen kann, für welches er keine Berechtigung hat, auch nicht versehentlich.

Regel	Validierung	Fehlercode
Muss die ESTV-ID des sendenden FI enthalten.	Wert = ESTV-ID	98001

TransmittingCountry

ISO-Ländercode des Senderstaates, in unserem Fall ist dies immer die Schweiz.

Regel	Validierung	Fehlercode
-------	-------------	------------

ISO-Ländercode der Schweiz.	Wert = „CH“	98002
-----------------------------	-------------	-------

ReceivingCountry

ISO-Ländercode des Empfängerstaates. Da die Meldungen der meldenden schweizerischen FI an die ESTV übermittelt werden und Daten für mehrere Empfängerstaaten enthalten können, muss hier als Empfängerstaat „CH“ eingetragen werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
ISO-Ländercode des Empfängerlandes.	Wert = „CH“	50012

MessageType

Kennzeichnet die Art der Meldung. Hier muss immer der Wert „CRS“ stehen. Dies ist durch das CRS-XML-Schema vorgegeben und der korrekte Wert wird bereits bei der Schemavalidierung geprüft.

Warning

Dieses Element wird für die Übermittlung zwischen FI und ESTV nicht verwendet. Daten in diesem Element werden von der ESTV weder validiert, ausgewertet noch weitergeleitet.

Contact

Dieses Element wird für die Übermittlung zwischen FI und ESTV nicht verwendet. Daten in diesem Element werden von der ESTV weder validiert, ausgewertet noch weitergeleitet.

MessageRefId

Dies ist der Unique Identifier für die gesamte Meldung. Die ID ist zusammengesetzt aus:

Ländercode des Senderstaates & Berichtsjahr & Ländercode des Empfängerstaates & UUID

Für die Übermittlung zwischen FI und ESTV muss sowohl der Ländercode des Senderstaates als auch des Empfängerstaates „CH“ sein.

Als Berichtsjahr muss das Kalenderjahr angegeben werden, für welches die Meldung eingereicht wird.

Anhand des Berichtsjahrs in der MessageRefId wird festgestellt, ob das FI die Meldepflicht für das betreffende Jahr erfüllt hat oder nicht. Das Berichtsjahr ist zum Zeitpunkt der Übermittlung üblicherweise das Vorjahr, es können aber auch Meldungen für frühere Jahre geschickt werden (z.B. Korrekturen). Jahre, die noch nicht begonnen haben, sind als Berichtsjahr nicht zulässig. Das FI muss für das betreffende Jahr registriert sein. Es ist deshalb wichtig, bei der Registrierung im Portal das korrekte Jahr der Aufnahme der Tätigkeit als FI zu erfassen.

Die MessageRefId muss global eindeutig sein, daher muss nach den vorgeschriebenen Elementen eine eindeutige ID folgen, um sicherzustellen, dass weder eine frühere Meldung noch ein anderes FI die gleiche ID verwendet. Es wird die Verwendung einer UUID nach RFC 4122 empfohlen.

Beispiel: CH2017CH8b0f7048-e2ff-11e6-bf01-fe55135034f3

Hinweis: Als MessageRefId dürfen keine Kundendaten (z.B. Kontonummern) verwendet werden, da die MessageRefId in Fehlermeldungen und Validierungsbestätigungen unverschlüsselt gespeichert wird.

Folgende Einschränkungen gelten für die MessageRefId:

- Die MessageRefId darf maximal 170 Zeichen lang sein
- Die Ländercodes müssen in Grossbuchstaben geschrieben werden
- Zulässig sind alle Zeichen gemäss Ziffer 7.2.

Als regulärer Ausdruck: CH[0-9]{4}CH.{1,162}

Regel	Validierung	Fehlercode
Die Struktur der MessageRefId muss dem vorgegebenen Schema entsprechen.	Wert = „CH“ & Berichtsjahr & „CH“ & UUID	50008
Darf nicht gleich der MessageRefId einer früheren Meldung sein.	Wert ≠ frühere MessageRefId	50009
Das FI muss für das angegebene Berichtsjahr angemeldet sein.	Beginn der Meldepflicht ≤ Berichtsjahr ≤ Abmeldedatum	98003

MessageTypeIndic

Dieses Element muss immer ausgefüllt werden.

Erlaubte Werte sind: „CRS701“ (New Data) / „CRS702“ (Corrections) / „CRS703“ (No Data).

„CRS703“ wird – wie im CRS-XML-Schema empfohlen – für die Übermittlung einer Nullmeldung verwendet, d.h. wenn ein FI der ESTV melden möchte, dass es keine meldepflichtigen Konten führt (vgl. Art. 15 Abs. 1 AIAG). Entsprechend ist dieser Wert nicht erlaubt, nachdem bereits Daten gemeldet wurden, ausser es wurden alle AccountReports wieder storniert. Ausserdem darf eine Nullmeldung selbst keine AccountReports enthalten.

Da im CRS-XML-Schema die Mischung von Neu- und Korrekturmeldungen nicht erlaubt ist, dürfen je nach Wert in diesem Element im CrsBody nur entweder Neu-, Korrektur- oder gar keine Datensätze erfasst sein.

Regel	Validierung	Fehlercode
Eine Neumeldung darf keine Korrektur- oder Stornodatensätze enthalten.	Falls Wert = „CRS701“: Kein DocTypeIndic in der ganzen Meldung darf den Wert („OECD2“, „OECD3“, „OECD12“ oder „OECD13“) haben.	80010
Eine Korrekturmeldung darf keine neuen Datensätze enthalten.	Falls Wert = „CRS702“: Kein AccountReport in der ganzen Meldung darf einen DocTypeIndic mit dem Wert („OECD1“ oder „OECD11“) haben.	80010
MessageTypeIndic muss verwendet werden.	Element muss vorhanden und nicht leer sein.	98004
Eine Nullmeldung darf keine AccountReports enthalten.	Falls Wert = „CRS703“: AccountReport darf in der Meldung nicht vorhanden sein.	98005
Nach der Meldung von Daten darf keine Nullmeldung folgen. Es können allerdings sämtliche Datensätze storniert und danach eine Nullmeldung übermittelt werden.	Falls Wert = „CRS703“, dürfen keine AccountReports des FI für das Berichtsjahr vorliegen	98009

CorrMessageRefId

Dieses Element darf im CRS nicht verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Element darf nicht vorhanden sein.	Existiert nicht	80007

ReportingPeriod

Im Normalfall entspricht der Meldezeitraum dem Kalenderjahr, dann wird hier der 31.12. des entsprechenden Jahres angegeben.

Regel	Validierung	Fehlercode
Der Meldezeitraum darf nicht ausserhalb des Berichtsjahrs in der MessageRefId liegen.	1.1. des Berichtsjahrs \leq Wert \leq 31.12. des Berichtsjahrs + 1	98006
Es können keine Meldungen für Meldezeiträume eingereicht werden, die noch gar nicht begonnen haben.	Wert \leq 31.12. des aktuellen Jahres	98007

Timestamp

Der Zeitstempel zeigt an, wann die Meldung erstellt wurde. Dies soll eine sinnvolle Angabe sein, der Wert soll also nicht in der Zukunft liegen – mit einer gewissen Toleranz, da die Systemzeiten in IT-Systemen nicht immer völlig synchron laufen. Der Wert sollte zudem auch nicht allzu weit in der Vergangenheit liegen.

Regel	Validierung	Fehlercode
Der Wert darf nicht mehr als einen Tag in der Zukunft und nicht mehr als ein Jahr in der Vergangenheit liegen.	Aktuelles Datum und Zeit – 1 Jahr \leq Wert \leq aktuelles Datum und Zeit + 1 Tag	98008

5.3.3 CrsBody

Der CrsBody besteht aus einem Element ReportingFI, welches Daten über das meldende FI enthält, und einem Element ReportingGroup, welches die eigentlichen Kontodaten enthält.

Im internationalen Datenaustausch kann das Element CrsBody wiederholt werden, um die Daten mehrerer FI an einen anderen Partnerstaat zu senden. Bei der Übermittlung zwischen FI und ESTV kann eine Meldung jedoch immer nur die Daten genau eines FI enthalten, entsprechend darf es nur einen CrsBody geben.

Regel	Validierung	Fehlercode
CrsBody darf für Übermittlungen zwischen FI und ESTV nicht wiederholt werden.	Element darf nur einmal vorkommen.	98100

5.3.4 ReportingFI

Im Element ReportingFI werden die Daten des meldenden FI angegeben. Für jedes FI muss eine eigene Meldung erstellt werden, dieses Element kann daher nur einmal verwendet werden.

ResCountryCode

Hier wird das Land angegeben, in dem das FI steuerlich ansässig ist (vgl. Art. 5 AIAG). Dies muss die Schweiz sein, sonst muss das FI der ESTV keine Daten melden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Das FI muss seine steuerliche Ansässigkeit in der Schweiz haben.	Ein Wert muss dem Wert in MessageSpec.TransmittingCountry entsprechen.	60013

IN

Die Steueridentifikationsnummer (SIN) des FI entspricht seiner UID. Hier wird geprüft, dass der Wert vorhanden ist, falls das FI eine UID hat, und dass er der UID des FI entspricht, welches die Meldung übermittelt hat.

Regel	Validierung	Fehlercode
-------	-------------	------------

Als IN muss die korrekte UID des meldenden FI angegeben werden, sofern das FI eine UID hat. Andernfalls kann das Element leer gelassen werden.	Wert = UID	70015
--	------------	-------

Name

Offizieller Name des meldenden FI. Dieses Element muss ausgefüllt werden.

Im Fall von Trustee-Documented-Trusts (TDT) muss der Name des Trust angegeben werden, wobei vor dem Namen „TDT=“ hinzuzufügen ist.

Das Attribut Att:nameType ist optional, falls verwendet muss es den Werten aus OECDNameType_EnumType entsprechen. Dabei darf nicht der Wert „OECD201“ verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Att:nameType darf nicht den Wert „OECD201“ enthalten.	Wert ≠ „OECD201“	60004

Address

Die Adresse des meldenden FI muss angegeben werden (vgl. Referenz Nr. [8], Ziffer 1.3.2.2 d). Hier ist die offizielle Sitzadresse des FI anzugeben. Es muss AddressFix verwendet werden. Gemäss CRS-XML-Schema muss mindestens ein Ort (City) angegeben werden. Falls zusätzlich AddressFree genutzt wird, darf das Element nicht leer sein.

Regel	Validierung	Fehlercode
AddressFix muss verwendet werden.	Element muss vorhanden und nicht leer sein.	98104
Eine strukturierte Adresse muss mindestens eine Angabe für den Ort enthalten.	AddressFix.City: 1 ≤ Anzahl Zeichen ≤ 200	50007

5.3.5 ReportingFI.DocSpec

Jeder Datensatz im CRS-XML-Schema muss das Element DocSpec enthalten, das die Metadaten zum übermittelten Element enthält.

Der Begriff „Datensatz“ wird hier als Oberbegriff für die Elemente ReportingFI und AccountReport benutzt.

DocTypeIndic

Mit dem DocTypeIndic wird angezeigt, ob es sich um einen neuen Datensatz oder um eine Korrektur handelt. Wird das Element ReportingFI erneut übermittelt, ohne geändert zu werden, soll gemäss OECD-Vorgaben „Resend Data“ verwendet werden. Die ESTV erlaubt hier aber auch, mit jeder Meldung wieder ein neues Element ReportingFI mit dem DocTypeIndic „OECD1“ zu senden, selbst in Korrekturmeldungen. Jedes FI kann hier die Variante wählen, die für sein System besser geeignet ist. Die beiden Methoden unterscheiden sich nur dadurch, dass bei Verwendung von OECD0 die DocRefId aus der direkt vorangegangenen Meldung wiederverwendet werden muss, während bei OECD1 eine neue DocRefId generiert werden muss.

Korrektur und Stornierung des ReportingFI-Elements sind entgegen dem CRS-XML-Schema nicht erlaubt, da diese Funktionen bei der Datenübermittlung zwischen FI und ESTV nicht benötigt werden. Wenn alle AccountReports storniert sind, wird die ESTV auch nichts an die Partnerstaaten übermitteln, daher muss das Element ReportingFI nicht storniert werden. Korrekturen sind ebenfalls unnötig, da jede beliebige Meldung das vorhandene ReportingFI-Element ersetzt.

Es können jederzeit Testmeldungen an die ESTV übermittelt werden. Testmeldungen werden validiert und das meldende FI erhält eine Validierungsbestätigung oder einen Fehlerbericht auch für Testmeldungen. Die Testmeldungen werden jedoch nicht an die Partnerstaaten weitergeleitet. Somit können die FI jederzeit Tests durchführen, um ihre CRS-XML-Dateien zu prüfen

Um eine Testmeldung zu erstellen müssen anstelle der DocTypeIndics „OECD0“ und „OECD1“ die Testcodes „OECD10“ bzw. „OECD11“ im DocSpec des ReportingFI verwendet werden. Die Testmeldung wird gleich wie eine produktive Meldung verschlüsselt, der Dateiname der hochgeladenen verschlüsselten Zip-Datei muss jedoch mit „Test“ beginnen (Gross-/Kleinschreibung irrelevant). Anschliessend kann die Meldung gleich wie eine produktive Meldung hochgeladen werden.

Testmeldungen werden wöchentlich in der Nacht von Samstag auf Sonntag gelöscht.

Regel	Validierung	Fehlercode
Die Werte für „Correction“ („OECD2“ und „OECD12“) und „Deletion“ („OECD3“ und „OECD13“) dürfen nicht verwendet werden.	Wert = („OECD0“, „OECD1“, „OECD10“ oder „OECD11“).	98101
Eine produktive Meldung (Dateiname beginnt nicht mit „Test“) darf keine Test-DocTypeIndics enthalten.	Wert = „OECD0“ oder „OECD1“ und Dateiname ≠ „Test*.zip“	50010
Eine Testmeldung (Dateiname beginnt mit „Test“) darf keine produktiven DocTypeIndics enthalten.	Wert = „OECD10“ oder „OECD11“ und Dateiname = „Test*.zip“	50011

DocRefId

Die DocRefId ist der Unique Identifier eines Datensatzes. Kein anderer Datensatz darf die gleiche DocRefId nochmals enthalten, weder in dieser noch in irgendeiner anderen Meldung, auch nicht von einem anderen FI. Dies wird über die UUID sichergestellt. Die einzige Ausnahme ist das erneute Senden des Elements „ReportingFI“ in einer Korrekturmeldung.

Die DocRefId ist gleich zusammengesetzt wie die MessageRefId:

Ländercode des Senderstaates & Berichtsjahr & Ländercode des Empfängerstaates & UUID

Für die Übermittlung zwischen FI und ESTV muss sowohl der Ländercode des Senderstaates als auch des Empfängerstaates „CH“ sein.

Hinweis: Als DocRefId dürfen keine kundenidentifizierenden Daten verwendet werden, da die DocRefIds in Fehlermeldungen und Validierungsbestätigungen unverschlüsselt gespeichert werden.

Beispiel: CH2017CHba5134fe-e2ff-11e6-bf01-fe55135034f3

Für die DocRefId gelten die analoge Einschränkungen wie für die MessageRefId:

- Die DocRefId darf maximal 200 Zeichen lang sein
- Die Ländercodes müssen in Grossbuchstaben geschrieben werden
- Zulässig sind alle Zeichen gemäss Ziffer 7.2.

Als regulärer Ausdruck: CH[0-9]{4}CH.{1,192}

Regel	Validierung	Fehlercode
-------	-------------	------------

Darf nicht gleich einer anderen DocRefId in dieser oder einer früher erhaltenen Meldung sein, ausser für DocTypeIndic=„OECD0“ bzw. „OECD10“.	Wert ≠ frühere DocRefId, falls DocTypeIndic ≠ („OECD0“ oder „OECD10“)	80000
Die Struktur der DocRefId muss dem vorgegebenen Schema entsprechen. Das Berichtsjahr muss dabei dem Wert aus der MessageRefId entsprechen.	Wert = „CH“ & Berichtsjahr & „CH“ & 1-42 Ziffern, Buchstaben, Bindestriche, Unterstriche oder Punkte	80001
Wird ein Datensatz erneut gesendet („Resend Data“) muss der letzte zuvor übermittelte Datensatz die gleiche DocRefId haben.	Wert = vorangehende DocRefId, falls DocTypeIndic = („OECD0“ oder „OECD10“)	98102

CorrMessageRefId

Die CorrMessageRefId darf im CRS nicht verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Element darf nicht vorhanden sein	Existiert nicht	80006

CorrDocRefId

Das Element ReportingFI kann nicht korrigiert oder storniert werden, daher wird die CorrDocRefId nicht benötigt.

Regel	Validierung	Fehlercode
ReportingFI kann nicht korrigiert oder storniert werden.	Element darf nicht vorhanden sein.	80004

5.3.6 ReportingGroup

ReportingGroup beinhaltet die Konto-Datensätze (AccountReport). Dieses Element muss immer vorhanden sein, darf im CRS aber nur einmal pro CrsBody verwendet werden, bei der Übermittlung zwischen FI und ESTV also nur einmal pro Meldung.

Regel	Validierung	Fehlercode
ReportingGroup darf nicht wiederholt werden.	Element ist nur einmal vorhanden	60007

Die ReportingGroup enthält im CRS-XML-Schema mehrere Elemente, von denen ausser dem AccountReport im CRS allerdings keines genutzt wird. Im CRS-XML-Schema dürfen diese Elemente deshalb nicht verwendet werden:

Sponsor

Das Element darf im CRS nicht verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Element darf nicht vorhanden sein.	Existiert nicht	60008

Intermediary

Das Element darf im CRS nicht verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Element darf nicht vorhanden sein.	Existiert nicht	60009

PoolReport

Das Element darf im CRS nicht verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
-------	-------------	------------

Element darf nicht vorhanden sein.	Existiert nicht	60010
------------------------------------	-----------------	-------

5.3.7 AccountReport

AccountReport ist das zentrale Element einer AIA-Meldung, der AccountReport enthält die Daten für ein meldepflichtiges Konto.

Der AccountReport besteht aus den Elementen AccountNumber, AccountHolder, ControllingPerson, AccountBalance und Payment. Die Elemente AccountHolder und ControllingPerson werden nachfolgend in separaten Ziffern beschrieben, da sie komplizierter aufgebaut sind als die restlichen Elemente.

In jeder Neu- oder Korrekturmeldung muss mindestens ein AccountReport vorhanden sein. Lediglich in einer Nullmeldung kann dieses Element weggelassen werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
AccountReport kann nur weggelassen werden, falls es sich um eine Nullmeldung handelt.	Element darf nur fehlen, falls MessageTypIndic = „CRS703“	60015

AccountNumber

AccountNumber muss immer vorhanden und darf nicht leer sein oder nur Leerzeichen enthalten. Für IBAN und ISIN wird ausserdem kontrolliert, dass das Format und die Prüfsummen stimmen.

Regel	Validierung	Fehlercode
Falls AcctNumberType=„OECD601“, muss das Element eine gültige IBAN enthalten.	2 Buchstaben & korrekte Prüfsumme & max. 30 Buchstaben oder Ziffern	60000
Falls AcctNumberType=„OECD603“, muss das Element eine gültige ISIN enthalten.	2 Buchstaben & 9 Buchstaben oder Ziffern & korrekte Prüfsumme	60001
AccountNumber muss zwischen 1 und 200 Zeichen enthalten. Falls es keine Kontonummer gibt, muss der Wert „NANUM“ für „No Account Number“ eingetragen sein.	$1 \leq \text{Anzahl Zeichen} \leq 200$	50007
UndocumentedAccounts müssen einen AccountHolder vom Typ „Individual“ haben, als dessen ResCountryCode darf nur „CH“ angegeben werden, denn diese AccountReports sollen nicht an die Partnerstaaten weitergeleitet werden.	Falls AccountNumber:UndocumentedAccount = TRUE, muss der einzige AccountHolder.Individual.ResCountryCode = „CH“ sein	98203

AccountBalance

AccountBalance ist der Kontostand des gemeldeten Kontos am Ende des Kalenderjahres oder eines anderen geeigneten Meldezeitraums (ReportingPeriod), üblicherweise also per 31. Dezember des Berichtsjahres. Es dürfen keine negativen Kontostände gemeldet werden. In diesem Fall sowie bei geschlossenen Konten muss als Kontostand der Wert Null gemeldet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
AccountBalance darf keinen negativen Wert enthalten.	Wert ≥ 0	60002
AccountBalance geschlossener Konten muss Null sein.	Wert = 0, falls AccountNumber:ClosedAccount = 1	60003

Payment

Payment enthält die Zahlungen, welche im Meldezeitraum auf das Konto eingegangen sind. Das Element ist optional, kann aber beliebig oft wiederholt werden, falls es mehrere Zahlungen gibt. Durch die Schemavalidierung wird sichergestellt, dass alle nötigen Elemente ausgefüllt sind, falls ein Payment-Element vorhanden ist. Weitere Validierungen werden hier nicht durchgeführt.

5.3.8 AccountHolder Individual

Der Kontoinhaber muss in jedem AccountReport vorhanden sein. Es kann sich dabei um eine natürliche Person (Individual) oder um einen Rechtsträger (Organisation) handeln, wobei jeweils andere Daten geliefert werden müssen.

Für eine natürliche Person (Individual) gibt es die nachfolgenden Teilelemente im CRS-XML-Schema.

ResCountryCode

Mit dem ResCountryCode wird die steuerliche Ansässigkeit des Kontoinhabers angegeben. Dieses Element ist das Schlüsselement im CRS-XML. An alle hier angegebenen Staaten wird der Datensatz weitergeleitet, sofern es sich um Partnerstaaten handelt.

Der Ländercode wird als 2-Buchstaben-Code nach ISO 3166-1 Alpha 2 angegeben. Dabei werden nur Staaten berücksichtigt, welche für den betreffenden Meldezeitraum AIA-Partnerstaaten der Schweiz sind. Datensätze für Staaten, die keine AIA-Partnerstaaten der Schweiz sind, dürfen nicht gesendet werden.

Im Fall von undokumentierten Konten muss als ResCountryCode der Wert „CH“ eingesetzt werden (vgl. Ziffer 5.3.7).

Regel	Validierung	Fehlercode
Mindestens 1 Wert muss einem Partnerstaat der Schweiz für den betreffenden Meldezeitraum entsprechen, ausser bei undokumentierten Konten.	Wert in Liste der Partnerstaaten, die im Berichtsjahr aktiv waren. Falls AccountNumber:UndocumentedAccount = TRUE, darf der Wert="CH" sein.	98200
Der Storno eines AccountReports muss dieselben ResCountryCodes enthalten wie der AccountReport, der storniert werden soll.	Falls DocTypeIndic = „OECD3“ oder „OECD13“ muss dieser AccountReport alle ResCountryCodes des mittels CorrDocRefID angegebenen AccountReports enthalten.	98204

TIN

Die Steueridentifikationsnummer muss angegeben werden, sofern sie vorhanden ist. Das Element kann nicht technisch validiert werden, sondern nur im Rahmen einer Prüfung beim meldenden FI. Wenn das Element in der Meldung vorhanden ist, muss es auch ausgefüllt sein.

Name

Ein Name des Kontoinhabers muss vorhanden sein, es können auch mehrere angegeben werden. Der Name selbst kann aus diversen Elementen zusammengesetzt werden, die teilweise wiederum wiederholt werden können. Überprüft wird nur, dass FirstName und LastName ausgefüllt sind, alle weiteren Namensteile sind optional. Falls kein Vorname vorhanden ist, muss FirstName mit dem Wert „NFN“ für „No First Name“ ausgefüllt werden. Das Element darf nicht leer gelassen oder nur mit Leerzeichen gefüllt werden.

Das Attribut Att:nameType ist optional, falls verwendet muss es den Werten aus OECDNameType_EnumType entsprechen. Dabei darf der Wert „OECD201“ nicht verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
FirstName muss zwischen 1 und 200 Zeichen enthalten. Entweder wird der Vorname der Person eingetragen oder „NFN“.	$1 \leq \text{Anzahl Zeichen} \leq 200$.	50007
Att:nameType darf nicht den Wert „OECD201“ enthalten.	Wert \neq „OECD201“	60004

Address

Die Adresse(n) des Kontoinhabers werden hier eingetragen. Es muss mindestens eine Adresse erfasst werden. Die Adresse kann strukturiert (AddressFix) und unstrukturiert (AddressFree) erfasst werden. AddressFix muss jedoch in jedem Fall verwendet werden, AddressFree kann optional zusätzlich genutzt werden. Gemäss CRS-XML-Schema muss mindestens ein Ort (City) angegeben werden. Falls zusätzlich AddressFree genutzt wird, darf das Element nicht leer gelassen werden.

Im Fall eines undokumentierten Kontos müssen die Pflichtelemente der Adresse dennoch ausgefüllt werden. Da in diesem Fall die Adresse nicht bekannt ist, kann als Ort „Undocumented“ und als Land „CH“ verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
AddressFix muss verwendet werden.	Element muss vorhanden und nicht leer sein.	98104

BirthInfo

Hier können Geburtsdatum und Geburtsort des Kontoinhabers erfasst werden. Diese Elemente müssen ausgefüllt werden, sofern das FI über sie verfügt. Technisch sind diese Elemente jedoch optional, da die entsprechenden Daten eventuell nicht für jeden Kontoinhaber vorhanden sind.

Überprüft wird nur das Geburtsdatum auf Plausibilität hin, d.h. dass es nicht in der Zukunft und nicht vor 1900 liegt. Der Wert „1.1.1900“ ist nicht möglich. Wenn das korrekte Datum unbekannt ist, soll das Element weggelassen werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Das Geburtsdatum darf nicht in der Zukunft und muss nach dem 1.1.1900 liegen.	$1900-01-01 < \text{Wert} < \text{Heute}$	60014

5.3.9 AccountHolder Organisation

Ist der Kontoinhaber keine natürliche Person, müssen die Angaben für einen Rechtsträger sowie der AcctHolderType angegeben werden.

ResCountryCode

Gleich wie bei natürlichen Personen wird auch hier mit dem ResCountryCode die steuerliche Ansässigkeit des Kontoinhabers angegeben. Auch für Rechtsträger ist dieses Element das Schlüsselement im CRS-XML-Schema, denn an alle hier angegebenen Staaten wird der Datensatz weitergeleitet, sofern es sich um Partnerstaaten handelt.

Der Ländercode wird als 2-Buchstaben-Code nach ISO 3166-1 Alpha 2 angegeben. Dabei werden nur Staaten berücksichtigt, welche für den betreffenden Meldezeitraum AIA-Partnerstaaten der Schweiz sind. Datensätze für Staaten, die keine AIA-Partnerstaaten der Schweiz sind, dürfen nicht gesendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Mindestens 1 Wert muss einem Partnerstaat der Schweiz für das betreffende Berichtsjahr entsprechen. Falls nicht, muss mindestens eine ControllingPerson mit einem ResCountryCode vorhanden sein, welche einem Partnerstaat entspricht.	Wert in Liste der Partnerstaaten, die im Berichtsjahr aktiv waren, ausser falls ControllingPersons vorhanden sind.	98201
Der Storno eines AccountReports muss dieselben ResCountryCodes enthalten wie der AccountReport, der storniert werden soll.	Falls DocTypeIndic = „OECD3“ oder „OECD13“ muss dieser AccountReport alle ResCountryCodes des mittels CorrDocRefID angegebenen AccountReports enthalten.	98204

IN

Hier muss die Steueridentifikationsnummer des Rechtsträgers in seinem Ansässigkeitsstaat angegeben werden. Dieses Element muss grundsätzlich angegeben werden, sofern eine Steueridentifikationsnummer vorhanden ist. Wenn das Element in der Meldung vorhanden ist, muss es auch ausgefüllt sein.

Name

Der Name eines Rechtsträgers ist wesentlich einfacher aufgebaut als derjenige einer natürlichen Person. Angegeben werden muss lediglich der offizielle Name des Rechtsträgers.

Das Attribut Att:nameType ist optional, falls verwendet muss es den Werten aus OECDNameType_EnumType entsprechen. Dabei darf der Wert „OECD201“ nicht verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Att:nameType darf nicht den Wert „OECD201“ enthalten	Wert ≠ „OECD201“	60004

Address

Die Adresse(n) des Rechtsträgers werden hier eingetragen. Es muss mindestens eine Adresse erfasst werden. Die Adresse kann strukturiert (AddressFix) und unstrukturiert (AddressFree) erfasst werden. AddressFix muss jedoch in jedem Fall verwendet werden, AddressFree kann optional zusätzlich genutzt werden. Gemäss CRS-XML-Schema muss mindestens ein Ort (City) angegeben werden. Falls zusätzlich AddressFree genutzt wird, darf das Element nicht leer sein.

Regel	Validierung	Fehlercode
AddressFix muss verwendet werden.	Element muss vorhanden und nicht leer sein.	98104

5.3.10 ControllingPerson

Falls es sich beim Kontoinhaber um einen Rechtsträger vom AcctHolderType „CRS101“ handelt, müssen zusätzlich die beherrschenden Personen (ControllingPerson) des Rechtsträgers gemeldet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Falls der AccountHolder eine natürliche Person oder ein Rechtsträger mit AcctHolderType „CRS102“ (CRS Reportable Person) oder „CRS103“ (Passive Non-Financial Entity that is a CRS	ControllingPerson darf nicht vorhanden sein, falls AccountHolder eine natürliche Person ist oder eine Organisation mit	60005

Reportable Person) ist, dürfen keine beherrschenden Personen angegeben werden.	AcctHolderType = („CRS102“ oder „CRS103“).	
Falls der AccountHolder ein Rechtsträger und der AcctHolderType „CRS101“ (Passive Non-Financial Entity with one or more controlling person that is a Reportable Person) ist, müssen die beherrschenden Personen angegeben werden.	ControllingPerson muss vorhanden sein, falls AcctHolderType = „CRS101“.	60006

Darüber hinaus müssen für eine beherrschende Person die gleichen Informationen angegeben werden wie für einen Kontoinhaber vom Typ natürliche Person (Individual).

ResCountryCode

Mit dem ResCountryCode wird die steuerliche Ansässigkeit der beherrschenden Person angegeben. Dieses Element ist das Schlüsselement im CRS-XML, an alle hier angegebenen Staaten wird der AccountReport weitergeleitet, sofern es sich um Partnerstaaten handelt. Aus den Meldungen an die Partnerstaaten werden all diejenigen beherrschenden Personen entfernt, welche ihre steuerliche Ansässigkeit nicht in diesem Partnerstaat haben (vgl. Referenz Nr. [1] hievord S. 248).

Der Ländercode wird als 2-Buchstaben-Code nach ISO 3166-1 Alpha 2 angegeben. Dabei werden nur Staaten berücksichtigt, welche für den betreffenden Meldezeitraum AIA-Partnerstaaten der Schweiz sind. Beherrschende Personen in Staaten, die keine AIA-Partnerstaaten der Schweiz sind, dürfen nicht gesendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Mindestens 1 Wert muss einem Partnerstaat der Schweiz für das betreffende Berichtsjahr entsprechen.	Wert in Liste der Partnerstaaten, die im Berichtsjahr aktiv waren.	98202
Der Storno eines AccountReports muss dieselben ResCountryCodes enthalten wie der AccountReport, der storniert werden soll.	Falls DocTypeIndic = „OECD3“ oder „OECD13“ muss dieser AccountReport alle ResCountryCodes des mittels CorrDocRefID angegebenen AccountReports enthalten.	98204

TIN

Die Steueridentifikationsnummer muss angegeben werden, sofern sie vorhanden ist. Wenn das Element in der Meldung vorhanden ist, muss es auch ausgefüllt sein.

Name

Ein Name der ControllingPerson muss vorhanden sein, es können auch mehrere angegeben werden. Der Name selbst kann aus diversen Elementen zusammengesetzt werden, die teilweise wiederum wiederholt werden können. Überprüft wird nur, dass FirstName und LastName ausgefüllt sind, alle weiteren Namensteile sind optional. Falls kein Vorname vorhanden ist, muss FirstName mit dem Wert „NFN“ für „No First Name“ ausgefüllt werden. Das Element darf nicht leer gelassen werden.

Das Attribut Att:nameType ist optional, falls verwendet muss es den Werten aus OECDNameType_EnumType entsprechen. Dabei darf der Wert „OECD201“ nicht verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
FirstName muss zwischen 1 und 200 Zeichen enthalten. Entweder wird der	1 ≤ Anzahl Zeichen ≤ 200	50007

Vorname der Person eingetragen oder „NFN“.		
Att:nameType darf nicht den Wert „OECD201“ enthalten.	Wert ≠ “OECD201“	60004

Address

Die Adresse(n) der ControllingPerson werden hier eingetragen. Es muss mindestens eine Adresse erfasst werden. Die Adresse kann strukturiert (AddressFix) und unstrukturiert (AddressFree) erfasst werden. AddressFix muss jedoch in jedem Fall verwendet werden, AddressFree kann optional zusätzlich genutzt werden. Gemäss CRS-XML-Schema muss mindestens ein Ort (City) angegeben werden. Falls zusätzlich AddressFree genutzt wird, darf das Element nicht leer sein.

Regel	Validierung	Fehlercode
AddressFix muss verwendet werden.	Element muss vorhanden und nicht leer sein.	98104

BirthInfo

Hier können Geburtsdatum und Geburtsort der Controlling Person erfasst werden. Diese Elemente müssen ausgefüllt werden, sofern das FI über diese verfügt.

Überprüft wird nur das Geburtsdatum auf Plausibilität hin, d.h. dass es nicht in der Zukunft und nicht vor dem Jahre 1900 liegt. Der Wert „1.1.1900“ ist nicht möglich. Wenn das korrekte Datum unbekannt ist, soll das Element weggelassen werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Das Geburtsdatum darf nicht in der Zukunft und muss nach dem 1.1.1900 liegen.	1900-01-01 < Wert < Heute	60014

5.3.11 AccountReport.DocSpec

Jeder Datensatz im CRS-XML muss das Element DocSpec enthalten, das die Metadaten zum übermittelten Element enthält. Die AccountReport.DocSpec ist gleich aufgebaut wie ReportingFI.DocSpec. Beim AccountReport fällt allerdings die Möglichkeit des „Resend Data“ weg, weshalb sich die Validierungsregeln des DocTypeIndic in diesem Punkt unterscheiden.

DocTypeIndic

Der DocTypeIndic darf die Werte enthalten, die in OECDDocTypeIndic_EnumType definiert sind. Damit wird angezeigt, ob es sich um einen neuen Datensatz, eine Korrektur oder einen Storno handelt.

Wichtig ist, dass Neumeldungen und Korrekturen/Stornos in einer Meldung nicht gemischt werden dürfen. Wird hier ein DocTypeIndic einer Neumeldung verwendet, dürfen alle anderen Datensätze in der Meldung ebenfalls ausschliesslich Neumeldungen enthalten. Wird hier ein DocTypeIndic für eine Korrektur oder Storno verwendet, dürfen alle AccountReports nur Korrekturen und Stornos enthalten. Diese Regeln werden hier nicht wiederholt, da die Regeln zum MessageTypeIndic bereits sicherstellen, dass hier kein abweichender DocTypeIndic verwendet werden kann.

Es können jederzeit Testmeldungen an die ESTV übermittelt werden. Testmeldungen werden validiert und das meldende FI erhält eine Validierungsbestätigung oder einen Fehlerbericht auch für Testmeldungen. Die Testmeldungen werden jedoch nicht an die Partnerstaaten weitergeleitet. Somit können die FI jederzeit Tests durchführen, um ihre CRS-XML-Dateien zu prüfen

Um eine Testmeldung zu erstellen müssen anstelle der DocTypeIndics „OECD1“, „OECD2“ und „OECD3“ die Testcodes „OECD11“, „OECD12“ und „OECD13“ im DocSpec des AccountReports verwendet werden. Die Testmeldung wird gleich wie eine produktive Meldung verschlüsselt, der Dateiname der hochgeladenen verschlüsselten Zip-Datei muss jedoch mit „Test“ beginnen (Gross-/Kleinschreibung irrelevant). Anschliessend kann die Meldung gleich wie eine produktive Meldung hochgeladen werden.

Testmeldungen werden wöchentlich in der Nacht von Samstag auf Sonntag gelöscht.

Regel	Validierung	Fehlercode
Eine Neumeldung darf keine CorrDocRefId enthalten (vgl. Regel bei CorrDocRefId).	Falls Wert = („OECD1“ oder „OECD11“), darf diese DocSpec keine CorrDocRefId enthalten.	80004
Eine Korrektur- oder Stornomeldung muss eine CorrDocRefId enthalten (vgl. Regel bei CorrDocRefId).	Falls Wert = („OECD2“, „OECD3“, „OECD12“ oder „OECD13“), muss CorrDocRefId in diesen DocSpec ausgefüllt sein.	80005
Resend Data darf nicht verwendet werden.	Wert ≠ („OECD0“ oder „OECD10“)	80008
Eine produktive Meldung (Dateiname beginnt nicht mit „Test“) darf keine Test-DocTypeIndics enthalten.	Wert = „OECD11“, „OECD12“ oder „OECD13“ und Dateiname ≠ „Test*.zip“	50010
Eine Testmeldung (Dateiname beginnt mit „Test“) darf keine produktiven DocTypeIndics enthalten.	Wert = „OECD1“, „OECD2“ oder „OECD3“ und Dateiname = „Test*.zip“	50011

DocRefId

Die DocRefId ist der Unique Identifier eines Datensatzes. Kein anderer Datensatz darf die gleiche DocRefId nochmals enthalten, weder in dieser noch in irgendeiner anderen Meldung, auch nicht von einem anderen FI. Dies wird über die UUID sichergestellt.

Die DocRefId ist gleich zusammzusetzen wie die MessageRefId:

Ländercode des Senderstaates & Berichtsjahr & Ländercode des Empfängerstaates & UUID

Für den inländischen Datenaustausch muss sowohl der Ländercode des Senderstaates als auch des Empfängerstaates „CH“ sein.

Die DocRefId muss zudem einmalig sein, darf also nicht bereits in einer früheren Meldung verwendet worden sein.

Sicherheitshinweis: Als DocRefId dürfen keine kundenidentifizierenden Daten verwendet werden, da die DocRefIds in Fehlermeldungen und Validierungsbestätigungen unverschlüsselt gespeichert werden.

Beispiel: CH2017Chc968ea86-e2ff-11e6-bf01-fe55135034f3

Für die DocRefId gelten die gleichen Einschränkungen wie für die MessageRefId:

- Die DocRefId darf maximal 200 Zeichen lang sein
- Die Ländercodes müssen in Grossbuchstaben geschrieben werden
- Zulässig sind alle Zeichen gemäss Ziffer 7.2.

Als regulärer Ausdruck: CH[0-9]{4}CH.{1,192}

Regel	Validierung	Fehlercode
Darf nicht gleich einer anderen DocRefId in dieser oder einer früher erhaltenen Meldung sein.	Wert ≠ andere DocRefId	80000
Die Struktur der DocRefId muss dem vorgegebenen Schema entsprechen. Das Berichtsjahr muss dabei dem Wert aus der MessageRefId entsprechen.	Wert = „CH“ & Berichtsjahr & „CH“ & UUID	80001

CorrMessageRefId

Die CorrMessageRefId darf im CRS nicht verwendet werden.

Regel	Validierung	Fehlercode
Element darf nicht vorhanden sein.	Existiert nicht	80006

CorrDocRefId

Die CorrDocRefId referenziert in einer Korrektur- oder Stornomeldung den korrigierten Datensatz. Dabei darf der gleiche Datensatz nicht zwei Mal korrigiert werden, die CorrDocRefId einer zweiten Korrektur muss die DocRefId der letzten Korrektur referenzieren, nicht diejenige der ursprünglichen Meldung.

Wurde ein Datensatz storniert, kann er nicht mehr korrigiert werden, sondern muss als neuer Datensatz übermittelt werden, um wieder hinzugefügt zu werden.

Auch im Rahmen der AccountReports dürfen Test- und Produktivdaten nicht vermischt werden. Daher darf die CorrDocRefId einer Testmeldung nicht auf eine Produktivmeldung verweisen und umgekehrt.

Regel	Validierung	Fehlercode
Der Wert der CorrDocRefId muss einer DocRefId in einer früheren Meldung des gleichen FI entsprechen.	Wert = frühere DocRefId des gleichen FI	80002
Der korrigierte Datensatz darf nicht bereits früher korrigiert worden sein.	Wert ≠ frühere CorrDocRefId	80003
Die gleiche CorrDocRefId darf nicht mehrfach in der gleichen Meldung verwendet werden.	Wert ≠ andere CorrDocRefId in der gleichen Meldung	80011
Eine Neumeldung darf keine CorrDocRefId enthalten (vgl. Regel bei DocTypeIndic).	Falls DocTypeIndic = („OECD1“ oder „OECD11“), darf CorrDocRefId nicht vorhanden sein.	80004
Eine Korrektur- oder Stornomeldung muss eine CorrDocRefId enthalten (vgl. Regel bei DocTypeIndic).	Falls DocTypeIndic = („OECD2“, „OECD3“, „OECD12“ oder „OECD13“), muss CorrDocRefId vorhanden sein.	80005
Eine Stornomeldung kann nicht erneut korrigiert oder storniert werden.	CorrDocRefId darf nicht auf einen Datensatz vom Typ („OECD3“ oder „OECD13“) verweisen.	98103

6. Meldesequenzen (Storno / Korrekturen)

6.1 Neumeldungen

Eine Neumeldung ist der Normalfall, d.h. Datensätze werden erstmalig übermittelt. Ein FI kann beliebig viele Neumeldungen übermitteln. Jede Neumeldung darf dabei nur AccountReports enthalten, die zuvor noch nicht übermittelt wurden.

Die Datenlieferung eines FI kann also beliebig auf mehrere XML-Dateien verteilt werden und es können jederzeit weitere AccountReports in einer neuen Meldung nachgeliefert werden. In einer Neumeldung dürfen jedoch keine Korrektur- oder Storno-Datensätze (DocTypeIndic „OECD2“ oder „OECD3“) verwendet werden.

6.2 Stornierung ganzer Meldungen

Meldungen als Ganzes können laut CRS nicht storniert werden. Um eine Meldung komplett zu stornieren kann eine Korrekturmeldung übermittelt werden, die sämtliche AccountReports der ursprünglichen Meldung storniert. Das Element ReportingFI kann und muss nicht storniert werden.

Zu beachten ist, dass keine bereits zuvor korrigierten oder stornierten Datensätze erneut storniert werden können. Falls Datensätze korrigiert wurden, müssen die Korrekturen storniert werden, um alle Datensätze zu stornieren.

In der Praxis dürfte es allerdings nur selten nötig sein, komplette Meldungen zu stornieren. Fehler in einzelnen Datensätzen lassen sich über die im Folgenden beschriebenen Korrekturmechanismen einfacher beheben.

6.3 Korrekturmeldungen

6.3.1 Grundsätze

Im CRS gibt es grundsätzlich zwei korrigierbare Elemente, „ReportingFI“ und „AccountReport“. Bei der Datenübermittlung zwischen FI und ESTV kann das Element ReportingFI nicht korrigiert werden. Deshalb wird im Folgenden nur die Korrektur von AccountReports dargestellt.

Prinzipiell kann ein AccountReport nur als Ganzes ersetzt werden, auch wenn nur ein Teilelement korrigiert werden soll. Auch wenn also z.B. nur eine Adresse eines Kontoinhabers korrigiert werden soll, muss der komplette AccountReport neu übermittelt werden. Der neu übermittelte AccountReport ersetzt den vorherigen vollständig.

AccountReports der ursprünglichen Meldung, welche nicht geändert wurden, müssen in einer Korrekturmeldung nicht erneut übermittelt werden. Es reicht, wenn die Korrekturmeldung die geänderten AccountReports enthält. Das ReportingFI-Element muss hingegen in jeder Korrekturmeldung mitgeliefert werden. Es kann dazu als „Resend Data“ markiert und mit der gleichen DocRefID erneut übermittelt werden. Es darf aber auch als „New data“ markiert sein, muss in diesem Fall aber eine neue DocRefID erhalten.

6.3.2 Aufbau einer Korrekturmeldung

Eine Korrekturmeldung ist grundsätzlich gleich aufgebaut wie eine Neumeldung. Sie besteht aus einem MessageSpec, einem ReportingFI sowie beliebig vielen AccountReports.

Das Element MessageTypeIndic im MessageSpec einer Korrekturmeldung muss den Wert „CRS702“ enthalten (CRS702 = „The message contains corrections for previously sent information“).

Eine Korrekturmeldung muss ebenso wie eine Neumeldung eine eindeutige MessageRefId enthalten. Keinesfalls darf eine MessageRefId einer früheren Meldung wiederverwendet werden, auch nicht diejenige der zu korrigierenden Meldung.

Eine Korrekturmeldung darf keine neuen AccountReports enthalten, sondern nur Korrekturen und Stornos. Der DocTypeIndic jedes AccountReports in der Korrekturmeldung muss also den Wert „OECD2“ für Korrektur oder „OECD3“ für Storno enthalten.

Jeder Korrektur- oder Storno-Datensatz muss eine neue DocRefId enthalten. Es darf auch hier keine bereits frühere verwendete DocRefId wiederverwendet werden, auch nicht diejenige der zu korrigierenden Meldung.

6.3.3 Korrekturketten

Die Verbindung zwischen einem Korrekturdatensatz und dem zu korrigierenden Datensatz wird über das Element CorrDocRefId hergestellt. Die CorrDocRefId verweist auf einen bestehenden Datensatz, der korrigiert werden soll, muss also der DocRefId eines früheren Datensatzes entsprechen.

Dabei ist zu beachten, dass ein Datensatz nicht mehrfach korrigiert werden darf. Jede CorrDocRefId darf daher ebenso wie die DocRefId nur einmal übermittelt und nicht wiederverwendet werden.

Falls ein Datensatz nach der Korrektur immer noch nicht korrekt ist, ist es hingegen erlaubt, die Korrektur erneut zu korrigieren. Es kann dann eine Korrektur erstellt werden, deren CorrDocRefId auf die DocRefId der vorherigen Korrektur verweist. Auf diesem Weg entsteht eine Korrekturkette, bei der immer nur das letzte Glied gültig ist.

Wird ein Datensatz hingegen storniert, endet die Kette. Ein stornierter Datensatz kann über eine weitere Korrektur nicht wieder hinzugefügt werden. Um einen fälschlicherweise stornierten Datensatz erneut zu melden, muss er wieder als neuer Datensatz in einer Neumeldung geschickt werden.

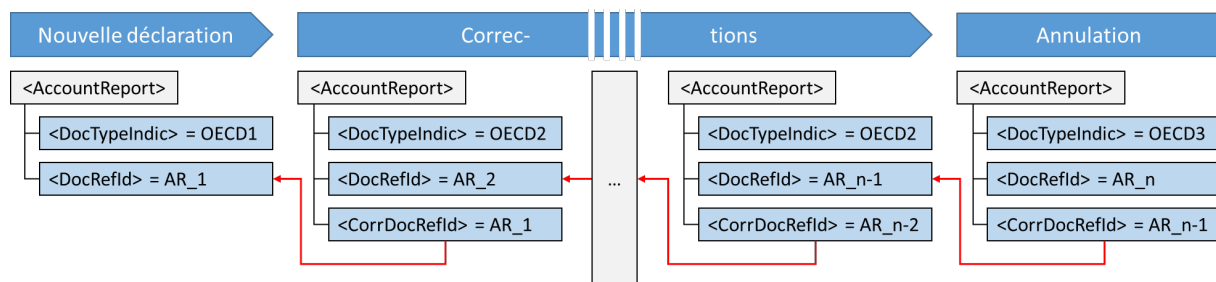


Abbildung 1: Korrekturkette

6.4 Beispiele

Die nachfolgenden Beispiele dienen der Illustration und Konkretisierung des Korrekturprozesses.

In den Beispielen sind die korrigierten und die zu korrigierenden Elemente jeweils **rot** dargestellt. Das Element ReportingFI wird in Fällen **grün** markiert, in denen es unverändert erneut gesendet wird. Dies entspricht den OECD-Vorgaben. Alternativ kann aber auch jeweils ein neues ReportingFI-Element gesendet werden.

6.4.1 Korrektur eines AccountReports

Das erste Beispiel stellt den Fall dar, dass ein FI eine Neumeldung mit zwei AccountReports übermittelt hat. Zuerst wird ein Element des ersten AccountReports korrigiert. Anschliessend wird eine zweite Korrektur des gleichen AccountReports vorgenommen.

Zu beachten sind dabei insbesondere die folgenden Punkte:

- Die CorrDocRefId des AccountReports verweist immer auf die direkt vorangehende Meldung, nicht auf die initiale Meldung.
- Der DocTypeIndic des AccountReports wechselt von OECD1 in der initialen Meldung zu OECD2 in der Korrekturmeldung.
- Das Element ReportingFI muss auch in der Korrekturmeldung immer mitgeschickt werden, selbst wenn es nicht verändert wird. Der DocTypeIndic wird dann auf OECD0 gesetzt und die DocRefId bleibt unverändert.
- Nur der veränderte AccountReport muss in der Korrekturmeldung geschickt werden, der zweite, unkorrigierte AccountReport (AR2) ist in der Korrekturmeldung nicht enthalten.

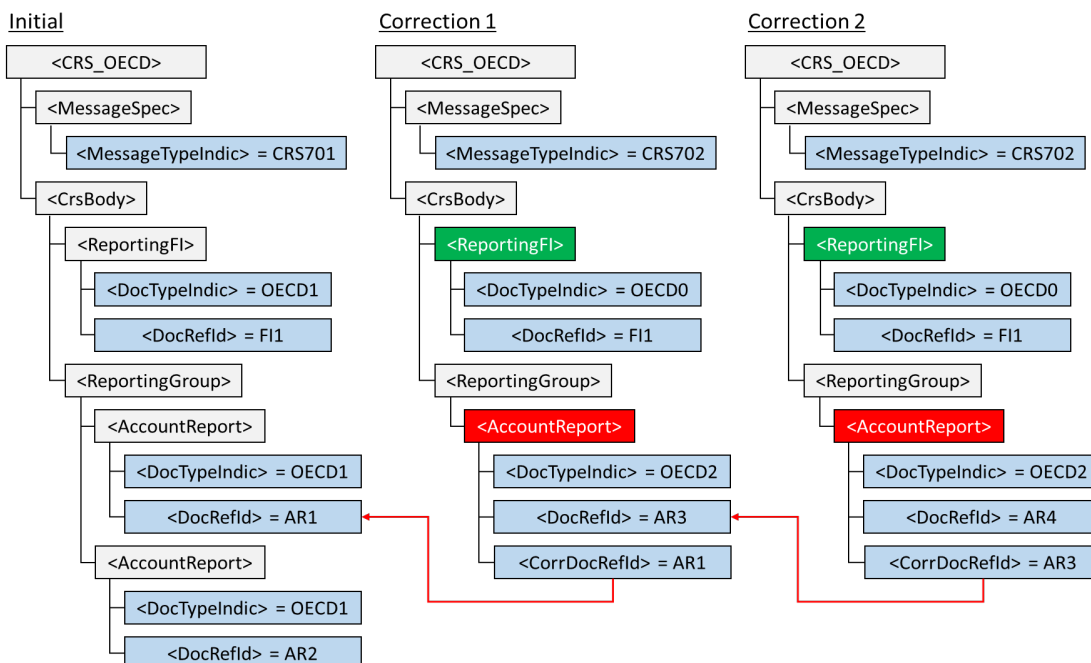


Abbildung 2: Zweimalige Korrektur eines AccountReports nach CRS-XML-Schema

Alternativ ist auch eine Sequenz ohne den DocTypeIndic „OECD0“ erlaubt. In diesem Fall wird für die Erstellung der Meldungen an die Partnerstaaten das ReportingFI mit DocRefId=FI3 und DocTypeIndic „OECD1“ verwendet.

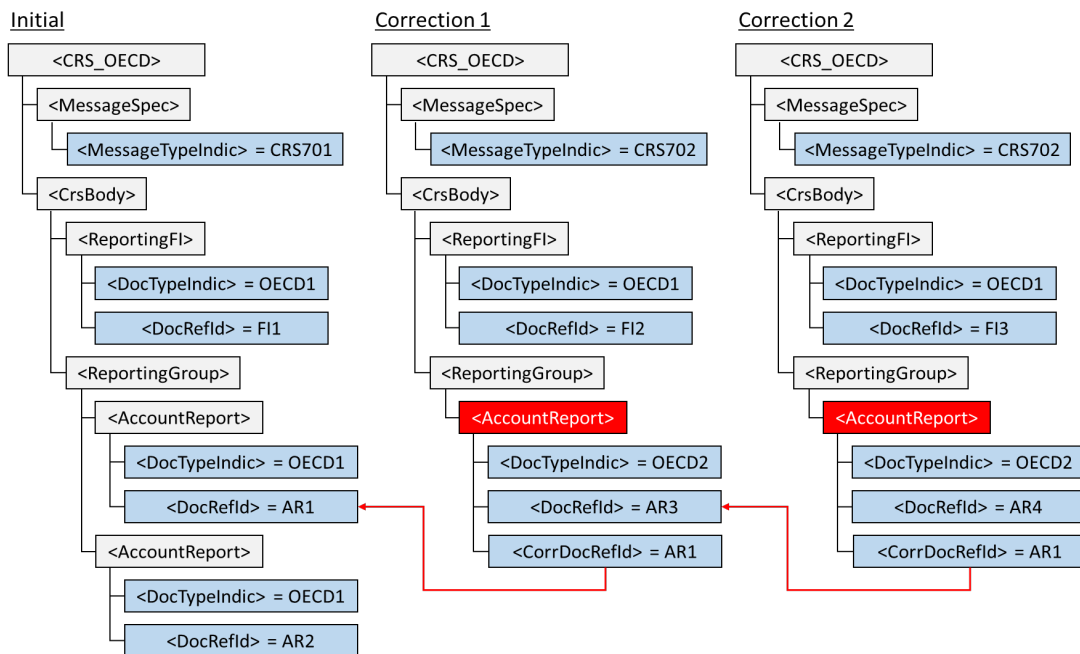


Abbildung 3: Zweimalige Korrektur eines AccountReports alternativ

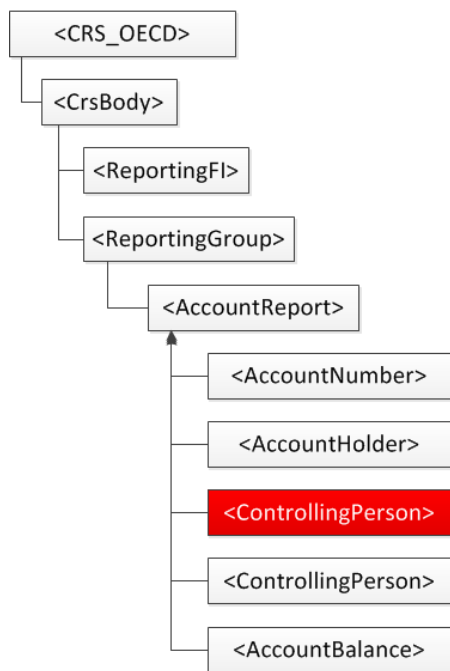
6.4.2 Korrektur eines Unterelements eines AccountReports

Bei Korrekturen spielt es grundsätzlich keine Rolle, ob direkt ein Element im AccountReport korrigiert wird (z.B. AccountBalance oder Payment) oder ein Unterelement (z.B. der Name des AccountHolders oder die PLZ in der Adresse einer ControllingPerson). Es muss in jedem Fall der komplette AccountReport erneut übermittelt werden, inkl. AccountHolder, ControllingPersons, deren Adressen etc.

Im Beispiel soll eine Adresse der ersten ControllingPerson korrigiert werden. Das Element AccountReport muss mit der korrigierten ControllingPerson erneut komplett übermittelt werden, es müssen also auch die Informationen zu AccountNumber, AccountHolder sowie die zweite ControllingPerson erneut übermittelt werden.

Auch das Element ReportingFI muss wieder mitgeschickt werden, dafür kann wieder der DocTypeIndic „OECD0“ oder „OECD1“ verwendet werden.

Initial



Correction

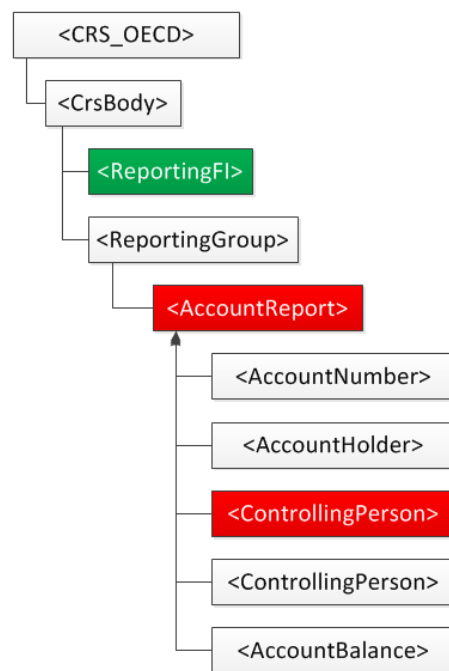
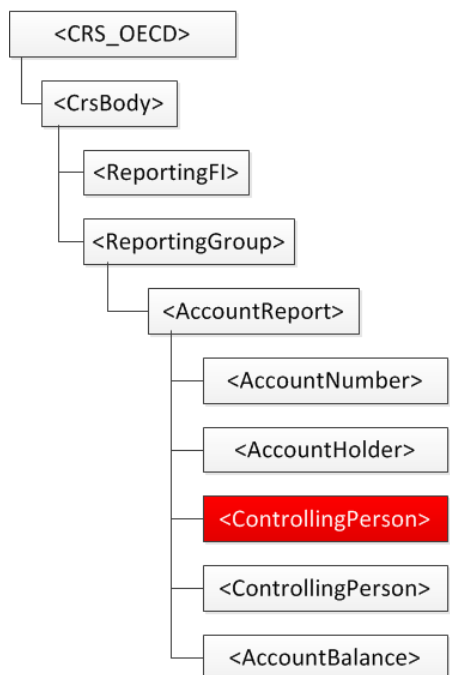


Abbildung 4: Korrektur eines Unterelements eines AccountReports

6.4.3 Entfernen eines Unterelements eines AccountReports

Auf dem gleichen Weg wie unter Ziffer 6.4.2 kann ein Unterelement gelöscht werden. In diesem Fall wird das Element, hier eine ControllingPerson, einfach aus dem AccountReport entfernt. Anschliessend wird der AccountReport als Korrektur (OECD2) erneut übermittelt.

Initial



Correction

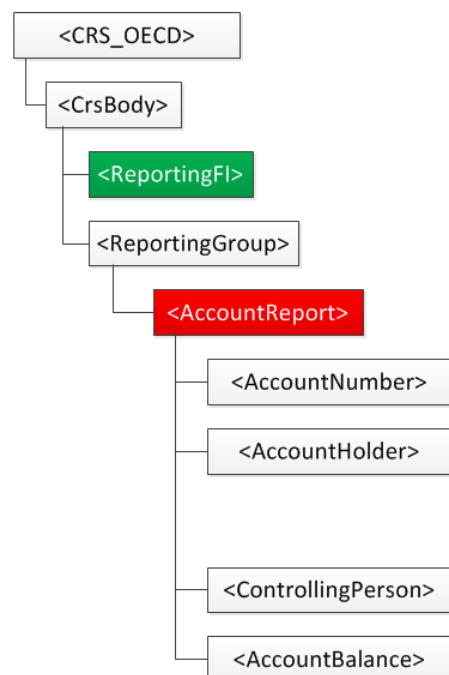


Abbildung 5: Entfernen eines Unterelements von AccountReport

6.4.4 Hinzufügen eines Unterelements zu einem AccountReport

Um ein Element zu einer Meldung hinzuzufügen, kann ebenfalls der Korrekturmechanismus genutzt werden. Dazu wird der ursprüngliche AccountReport um das zusätzliche Element (im Beispiel Payment) ergänzt. Auch hier ersetzt der AccountReport in der Korrekturmeldung komplett den ursprünglichen AccountReport, es müssen also auch alle Elemente (AccountNumber, AccountHolder, ControllingPersons, AccountBalance) des ursprünglichen AccountReports in der Korrekturmeldung erneut übermittelt werden.

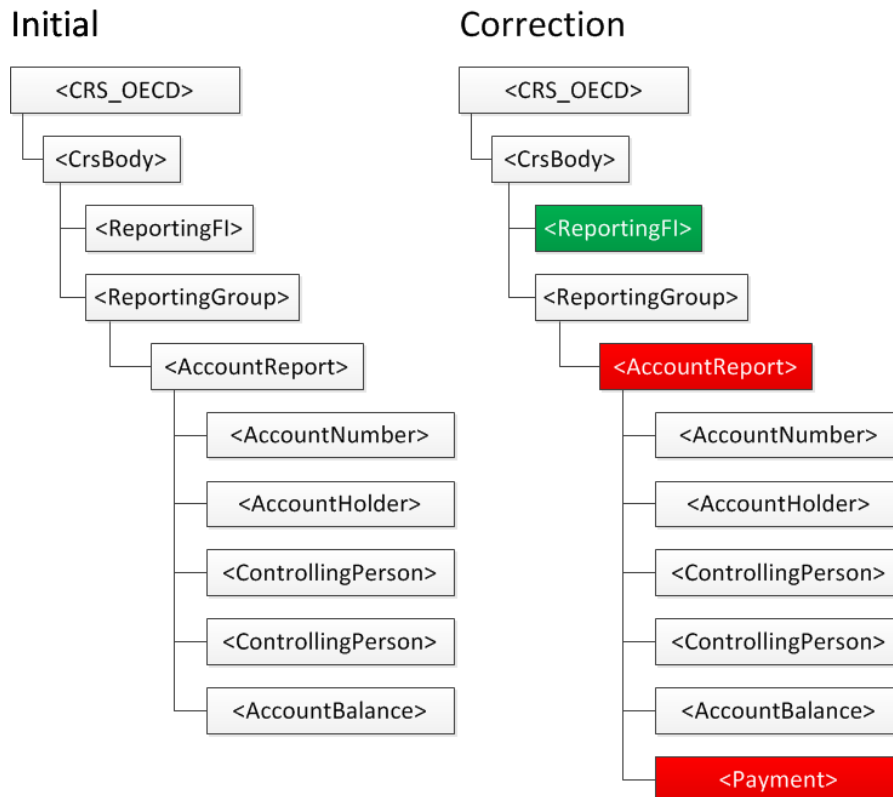


Abbildung 6: Hinzufügen eines Unterelements zu einem AccountReport

6.4.5 Stornieren eines AccountReports

Soll ein AccountReport gelöscht werden, muss eine Korrekturmeldung erstellt werden (MessageTypeIndic=CRS702), die eine Stornierungsmeldung für den betreffenden AccountReport enthält. DocTypeIndic des AccountReports ist dann „OECD3“.

Auch im AccountReport der Korrekturmeldung sind die Musselemente auszufüllen. Daher ist es am einfachsten, wie in der Abbildung 7 den ursprünglichen AccountReport nochmals zu senden und nur den DocTypeIndic anzupassen. Grundsätzlich ist der Inhalt des AccountReports in der Stornomeldung aber irrelevant, solange er den Regeln einer gültigen Meldung entspricht. Insbesondere muss der Storno eines AccountReports dieselben ResCountryCodes wie der AccountReport, der storniert werden soll, enthalten (vgl. Ziffern 5.3.8, 5.3.9 und 5.3.10).

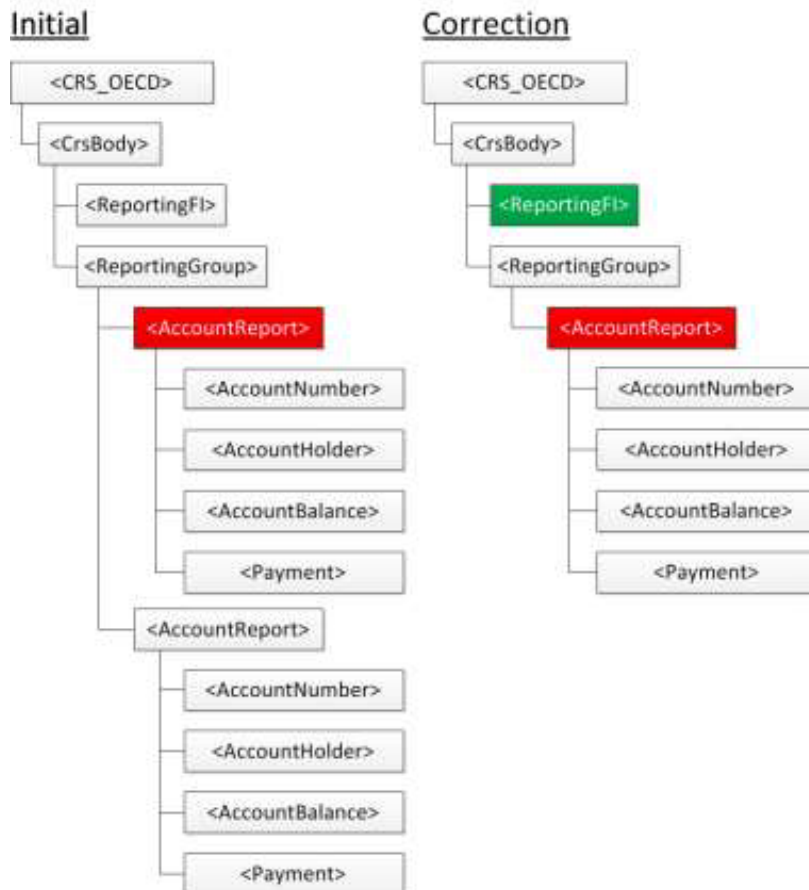


Abbildung 7: Stornieren eines AccountReports

6.4.6 Hinzufügen von AccountReports für ein bestehendes FI

Wurden in der ersten Neumeldung nicht alle AccountReports für ein FI übermittelt, können diese in weiteren Meldungen ergänzt werden. Auf diesem Weg kann ein FI seine Datenlieferung auf mehrere Meldungen aufteilen oder fehlende AccountReports nachliefern.

Die zweite und jede weitere Meldung sind dabei genau wie die erste Meldung Neumeldungen. Der `MessageTypeIndic` ist also „CRS701“, der `DocTypeIndic` der AccountReports muss „OECD1“ sein.

Das Element `ReportingFI` soll dabei laut CRS-XML-Schema ebenfalls wiederverwendet und mit dem `DocTypeIndic=„OECD0“` erneut gesendet werden. Die `DocRefId` des `ReportingFI` der zweiten Meldung muss dabei identisch mit der `DocRefId` in der ersten Meldung sein.

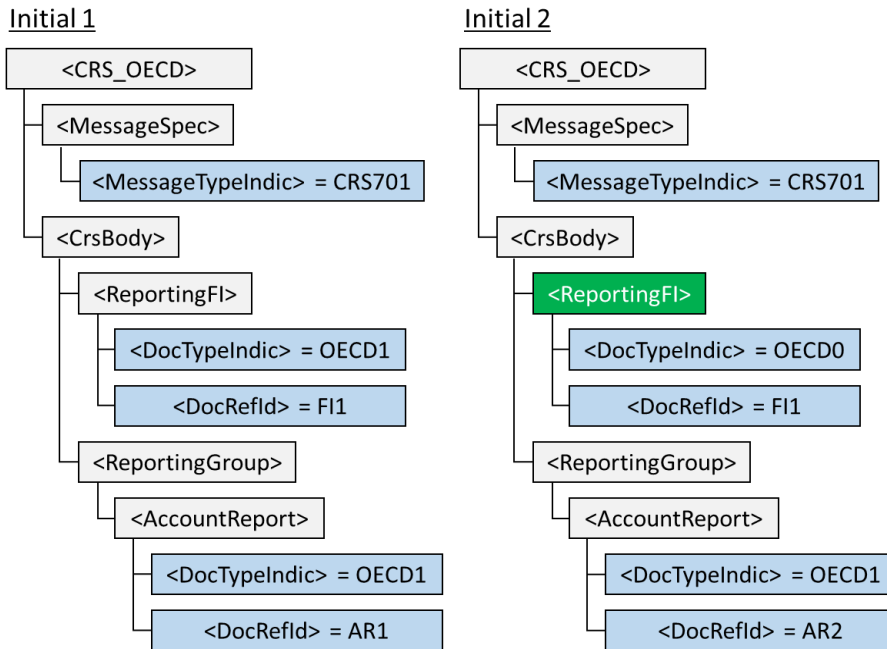


Abbildung 8: Hinzufügen von AccountReports für ein bestehendes FI nach CRS

Alternativ können in diesem Fall auch zwei normale Neumeldungen nacheinander gesendet werden, ohne dass diese aufeinander Bezug nehmen. Das zweite ReportingFI-Element ersetzt in diesem Fall das vorhergehende.

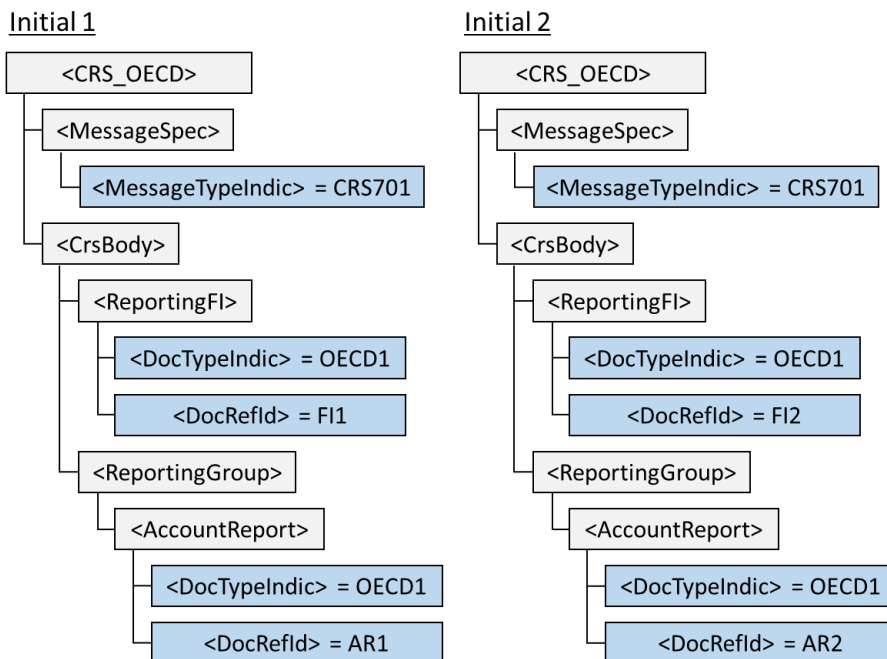


Abbildung 9: Hinzufügen von AccountReports für ein bestehendes FI alternativ

6.4.7 Rücknahme einer Stornierung

Wurde ein AccountReport storniert, kann diese Stornierung nicht zurückgenommen oder korrigiert werden, da die Korrekturkette mit einer Stornierung (OECD3) beendet wird (vgl. Ziffer 6.3.3). Der AccountReport muss daher als neuer AccountReport wieder übermittelt werden.

Im Beispiel wird zunächst eine Neumeldung mit zwei AccountReports gesendet. Der erste AccountReport wird anschliessend storniert. Dann wird festgestellt, dass der AccountReport doch hätte übermittelt werden sollen. In einer dritten Meldung werden daher die gleichen Daten nochmals als neuer AccountReport gesendet.

Die DocRefId des ursprünglichen AccountReports kann dabei nicht wiederverwendet werden, es muss für die erneute Übermittlung eine neue DocRefId erstellt werden.

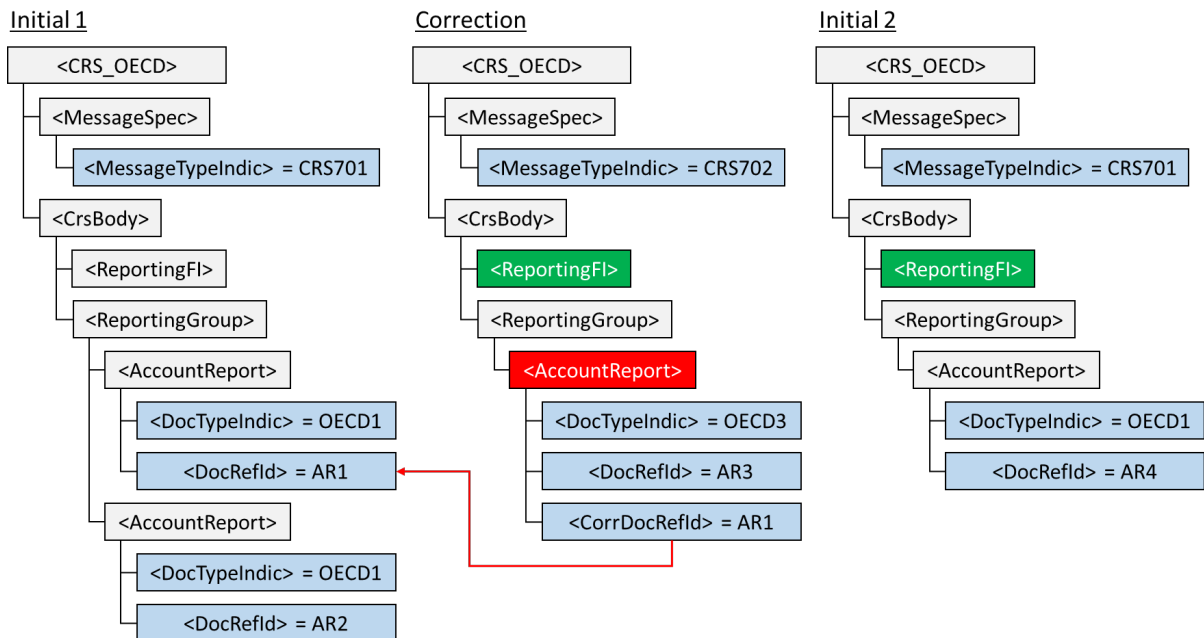


Abbildung 10: Rücknahme einer Stornierung

6.4.8 Nullmeldung

Ein Spezialfall stellt die Nullmeldung dar. Mit einer Nullmeldung teilt ein FI der ESTV mit, dass es für den betreffenden Meldezeitraum keine meldepflichtigen Konten führt (vgl. Art. 15 Abs. 1 AIAG).

Eine Nullmeldung ist grundsätzlich gleich aufgebaut wie eine normale CRS-Meldung. Sie enthält aber keine AccountReports und muss den MessageTypIndic „CRS703“ tragen.

Auch eine Nullmeldung hat alle Musselement zu enthalten. Dazu gehört ein vollständiges ReportingFI-Element. Das Element „ReportingGroup“ muss ebenfalls vorhanden sein, hat in einer Nullmeldung jedoch keinen Inhalt.

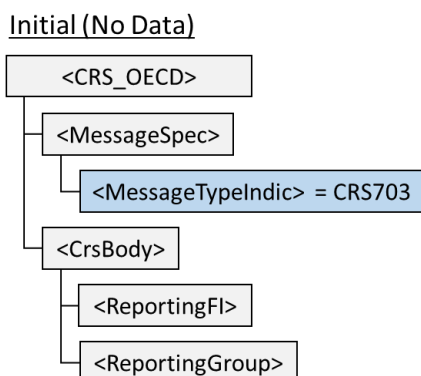


Abbildung 11: Nullmeldung

Stellt ein FI nachträglich fest, dass es doch meldepflichtige Konten führt, kann auch die Nullmeldung ergänzt werden, genau wie bei der Ergänzung von AccountReports im Beispiel in Ziffer 6.4.6 „Hinzufügen von AccountReports für ein bestehendes FI“.

Das nachfolgende Beispiel zeigt, wie zunächst eine Nullmeldung (CRS703) übermittelt wird. Anschliessend werden in einer Neumeldung zwei AccountReports nachgeliefert. Das Element ReportingFI kann auch hier neu gesendet (OECD0) oder neu erstellt (OECD1) werden.

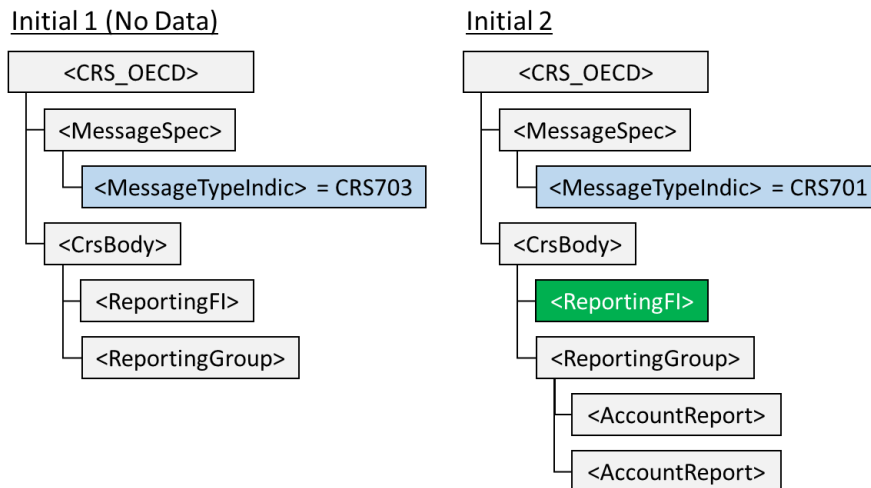


Abbildung 12: Datennachlieferung nach Nullmeldung

7. Anhang

7.1 XML Beispiele

7.1.1 Neumeldung

Das erste Beispiel ist eine Neumeldung mit unterschiedlichen Arten von AccountReports. Der Kontoinhaber des ersten AccountReports ist eine natürliche Person, der Kontoinhaber des zweiten ist ein Rechtsträger mit zwei beherrschenden Personen, der dritte AccountReport enthält ein undokumentiertes Konto.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<crs:CRS_OECD version="2.0" xmlns:cfc="urn:oe.cd:ties:commontypesfatcacrs:v2"
xmlns:crs="urn:oe.cd:ties:crs:v2" xmlns:stf="urn:oe.cd:ties:crsstf:v5">
  <crs:MessageSpec>
    <crs:SendingCompanyIN>052.0000.0000</crs:SendingCompanyIN>
    <crs:TransmittingCountry>CH</crs:TransmittingCountry>
    <crs:ReceivingCountry>CH</crs:ReceivingCountry>
    <crs:MessageType>CRS</crs:MessageType>
    <crs:MessageRefId>CH2017CH503e1eea-0aa2-4d2f-aba1-e48578b5f8e2</crs:MessageRefId>
    <crs:MessageTypeIndic>CRS701</crs:MessageTypeIndic>
    <crs:ReportingPeriod>2017-12-31</crs:ReportingPeriod>
    <crs:Timestamp>2017-06-14T09:30:47Z</crs:Timestamp>
  </crs:MessageSpec>

  <crs:CrsBody>
    <crs:ReportingFI>
      <crs:ResCountryCode>CH</crs:ResCountryCode>
      <crs:IN issuedBy="CH">CHE-123.456.789</crs:IN>
      <crs:Name nameType="OECD207">Beispiel AG</crs:Name>
      <crs:Address legalAddressType="OECD304">
        <cfc:CountryCode>CH</cfc:CountryCode>
        <cfc:AddressFix>
          <cfc:Street>Bahnhofstrasse</cfc:Street>
          <cfc:BuildingIdentifier>1</cfc:BuildingIdentifier>
          <cfc:POB>100</cfc:POB>
          <cfc:PostCode>8001</cfc:PostCode>
          <cfc:City>Zürich</cfc:City>
        </cfc:AddressFix>
        <cfc:AddressFree>Bahnhofstrasse 1, Postfach 100, 8001 Zürich</cfc:AddressFree>
      </crs:Address>
      <crs:DocSpec>
        <stf:DocTypeIndic>OECD1</stf:DocTypeIndic>
        <stf:DocRefId>CH2017CH_FI1</stf:DocRefId>
      </crs:DocSpec>
    </crs:ReportingFI>

    <crs:ReportingGroup>
      <crs:AccountReport><!--Account of an individual-->
        <crs:DocSpec>
          <stf:DocTypeIndic>OECD1</stf:DocTypeIndic>
          <stf:DocRefId>CH2017CH_AR1</stf:DocRefId>
        </crs:DocSpec>
        <crs:AccountNumber
AcctNumberType="OECD601">DE17120700000012345678</crs:AccountNumber>
        <crs:AccountHolder>
          <crs:Individual>
            <crs:ResCountryCode>DE</crs:ResCountryCode>
            <crs:TIN issuedBy="DE">123456798</crs:TIN>
            <crs:Name nameType="OECD202">
              <crs:Title>Dr.</crs:Title>
              <crs:FirstName>Hans</crs:FirstName>
              <crs:MiddleName>Rudolf</crs:MiddleName>
              <crs:NamePrefix>von</crs:NamePrefix>
              <crs:LastName>Muster</crs:LastName>
              <crs:GenerationIdentifier>Jr.</crs:GenerationIdentifier>
            </crs:Name>
          </crs:Individual>
        </crs:AccountHolder>
      </crs:AccountReport>
    </crs:ReportingGroup>
  </crs:CrsBody>
</crs:CRS_OECD>
```

```

</crs:Name>
<crs:Address legalAddressType="OECD305">
  <cfc:CountryCode>DE</cfc:CountryCode>
  <cfc:AddressFix>
    <cfc:Street>Lange Straße</cfc:Street>
    <cfc:BuildingIdentifier>25</cfc:BuildingIdentifier>
    <cfc:PostCode>10101</cfc:PostCode>
    <cfc:City>Berlin</cfc:City>
  </cfc:AddressFix>
</crs:Address>
<crs:BirthInfo>
  <crs:BirthDate>1967-08-13</crs:BirthDate>
  <crs:City>Hamburg</crs:City>
  <crs:CountryInfo>
    <crs:CountryCode>DE</crs:CountryCode>
  </crs:CountryInfo>
</crs:BirthInfo>
</crs:Individual>
</crs:AccountHolder>
<crs:AccountBalance currCode="CHF">500000</crs:AccountBalance>
<crs:Payment>
  <crs:Type>CRS502</crs:Type>
  <crs:PaymentAmnt currCode="CHF">4814.50</crs:PaymentAmnt>
</crs:Payment>
</crs:AccountReport>
<crs:AccountReport<!--Account of a Passive NFE with Controlling Persons-->
  <crs:DocSpec>
    <stf:DocTypeIndic>OECD1</stf:DocTypeIndic>
    <stf:DocRefId>CH2017CH_AR2</stf:DocRefId>
  </crs:DocSpec>
  <crs:AccountNumber>12345678</crs:AccountNumber>
  <crs:AccountHolder>
    <crs:Organisation>
      <crs:ResCountryCode>GG</crs:ResCountryCode>
      <crs:Name>Example Trust</crs:Name>
      <crs:Address>
        <cfc:CountryCode>GG</cfc:CountryCode>
        <cfc:AddressFix>
          <cfc:Street>Main Street 25</cfc:Street>
          <cfc:City>Guernsey</cfc:City>
        </cfc:AddressFix>
      </crs:Address>
    </crs:Organisation>
    <crs:AcctHolderType>CRS101</crs:AcctHolderType>
  </crs:AccountHolder>
  <crs:ControllingPerson>
    <crs:Individual>
      <crs:ResCountryCode>DE</crs:ResCountryCode>
      <crs:ResCountryCode>MC</crs:ResCountryCode>
      <crs:Name>
        <crs:FirstName>Richie</crs:FirstName>
        <crs:MiddleName>M.</crs:MiddleName>
        <crs:LastName>Rich</crs:LastName>
      </crs:Name>
      <crs:Address>
        <cfc:CountryCode>DE</cfc:CountryCode>
        <cfc:AddressFix>
          <cfc:Street>Lange Strasse</cfc:Street>
          <cfc:PostCode>12345</cfc:PostCode>
          <cfc:City>Grossstadt</cfc:City>
        </cfc:AddressFix>
      </crs:Address>
    </crs:Individual>
    <crs:CtrlgPersonType>CRS801</crs:CtrlgPersonType>
  </crs:ControllingPerson>
  <crs:ControllingPerson>
    <crs:Individual>
      <crs:ResCountryCode>PL</crs:ResCountryCode>

```

```

<crs:ResCountryCode>RU</crs:ResCountryCode>
<crs:TIN issuedBy="PL">65498732543121</crs:TIN>
<crs:TIN issuedBy="RU">A2349827</crs:TIN>
<crs:Name>
  <crs:FirstName>Grzegorz</crs:FirstName>
  <crs:LastName>Brzezyszczkiewicz</crs:LastName>
</crs:Name>
<crs:Address>
  <cfc:CountryCode>PL</cfc:CountryCode>
  <cfc:AddressFix>
    <cfc:Street>Ulica Zielona</cfc:Street>
    <cfc:BuildingIdentifier>513</cfc:BuildingIdentifier>
    <cfc:SuiteIdentifier>42</cfc:SuiteIdentifier>
    <cfc:FloorIdentifier>4</cfc:FloorIdentifier>
    <cfc:DistrictName>Powiat Zamojski</cfc:DistrictName>
    <cfc:PostCode>22-460</cfc:PostCode>
    <cfc:City>Szczepieszyn</cfc:City>
    <cfc:CountrySubentity>Lublin</cfc:CountrySubentity>
  </cfc:AddressFix>
</crs:Address>
</crs:Individual>
<crs:CtrlgPersonType>CRS803</crs:CtrlgPersonType>
</crs:ControllingPerson>

<crs:AccountBalance currCode="EUR">3867851365.78</crs:AccountBalance>
</crs:AccountReport>

<crs:AccountReport><!--Undocumented Account-->
  <crs:DocSpec>
    <stf:DocTypeIndic>OECD1</stf:DocTypeIndic>
    <stf:DocRefId>CH2017CH_AR3</stf:DocRefId>
  </crs:DocSpec>
  <crs:AccountNumber AcctNumberType="OECD602"
UndocumentedAccount="true">1234567890</crs:AccountNumber>
  <crs:AccountHolder>
    <crs:Individual>
      <crs:ResCountryCode>CH</crs:ResCountryCode>
      <crs:Name>
        <crs:FirstName>NFN</crs:FirstName>
        <crs:LastName>Smith</crs:LastName>
      </crs:Name>
      <crs:Address>
        <cfc:CountryCode>CH</cfc:CountryCode>
        <cfc:AddressFix>
          <cfc:City>Undocumented</cfc:City>
        </cfc:AddressFix>
      </crs:Address>
    </crs:Individual>
  </crs:AccountHolder>
  <crs:AccountBalance currCode="AUD">1200512.52</crs:AccountBalance>
  <crs:Payment>
    <crs:Type>CRS502</crs:Type>
    <crs:PaymentAmnt currCode="AUD">28345.82</crs:PaymentAmnt>
  </crs:Payment>
</crs:AccountReport>
</crs:ReportingGroup>
</crs:CrsBody>
</crs:CRS_OECD>

```

7.1.2 Zweite Neumeldung

Mit der zweiten Neumeldung wird die Meldung des gleichen FI um einen weiteren AccountReport ergänzt.

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<crs:CRS_OECD version="2.0" xmlns:cfc="urn:oecd:ties:commontypesfatcacrs:v2"
xmlns:crs="urn:oecd:ties:crs:v2" xmlns:stf="urn:oecd:ties:crsstf:v5">
  <crs:MessageSpec>

```

```

<crs:SendingCompanyIN>052.0000.0000</crs:SendingCompanyIN>
<crs:TransmittingCountry>CH</crs:TransmittingCountry>
<crs:ReceivingCountry>CH</crs:ReceivingCountry>
<crs:MessageType>CRS</crs:MessageType>
<crs:MessageRefId>CH2017CHf6aa251f-3341-46a1-8bcb-cfde7433df55</crs:MessageRefId>
<crs:MessageTypeIndic>CRS701</crs:MessageTypeIndic>
<crs:ReportingPeriod>2017-12-31</crs:ReportingPeriod>
<crs:Timestamp>2017-06-15T10:47:21Z</crs:Timestamp>
</crs:MessageSpec>

<crs:CrsBody>
  <crs:ReportingFI>
    <crs:ResCountryCode>CH</crs:ResCountryCode>
    <crs:IN issuedBy="CH">CHE-123.456.789</crs:IN>
    <crs:Name nameType="OECD207">Beispiel AG</crs:Name>
    <crs:Address legalAddressType="OECD304">
      <cfc:CountryCode>CH</cfc:CountryCode>
      <cfc:AddressFix>
        <cfc:Street>Bahnhofstrasse</cfc:Street>
        <cfc:BuildingIdentifier>1</cfc:BuildingIdentifier>
        <cfc:POB>100</cfc:POB>
        <cfc:PostCode>8001</cfc:PostCode>
        <cfc:City>Zürich</cfc:City>
      </cfc:AddressFix>
      <cfc:AddressFree>Bahnhofstrasse 1, Postfach 100, 8001 Zürich</cfc:AddressFree>
    </crs:Address>
    <crs:DocSpec>
      <stf:DocTypeIndic>OECD0</stf:DocTypeIndic><!--Alternatively use OECD1 with new DocRefId-->
      <stf:DocRefId>CH2017CH_FI1</stf:DocRefId>
    </crs:DocSpec>
  </crs:ReportingFI>

  <crs:ReportingGroup>
    <crs:AccountReport><!--Additional AccountReport-->
      <crs:DocSpec>
        <stf:DocTypeIndic>OECD1</stf:DocTypeIndic>
        <stf:DocRefId>CH2017CH_AR4</stf:DocRefId>
      </crs:DocSpec>
      <crs:AccountNumber>291348578</crs:AccountNumber>
      <crs:AccountHolder>
        <crs:Individual>
          <crs:ResCountryCode>ES</crs:ResCountryCode>
          <crs:Name>
            <crs:FirstName>Juan</crs:FirstName>
            <crs:LastName>Rodriguez Gonzales</crs:LastName>
          </crs:Name>
          <crs:Address>
            <cfc:CountryCode>ES</cfc:CountryCode>
            <cfc:AddressFix>
              <cfc:Street>Campo de Villa</cfc:Street>
              <cfc:POB>681</cfc:POB>
              <cfc:City>Madrid</cfc:City>
            </cfc:AddressFix>
          </crs:Address>
        </crs:Individual>
      </crs:AccountHolder>
      <crs:AccountBalance currCode="EUR">6546832</crs:AccountBalance>
    </crs:AccountReport>
  </crs:ReportingGroup>
</crs:CrsBody>
</crs:CRS_OECD>

```

7.1.3 Korrekturmeldung

Die Korrekturmeldung korrigiert den ersten AccountReport aus der Neumeldung in 7.1.1.

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<crs:CRS_OECD version="2.0" xmlns:cfc="urn:oe.cd:ties:commontypesfatcacs:v2"
xmlns:crs="urn:oe.cd:ties:crs:v2" xmlns:stf="urn:oe.cd:ties:crsstf:v5">

```

```

<crs:MessageSpec>
  <crs:SendingCompanyIN>052.0000.0000</crs:SendingCompanyIN>
  <crs:TransmittingCountry>CH</crs:TransmittingCountry>
  <crs:ReceivingCountry>CH</crs:ReceivingCountry>
  <crs:MessageType>CRS</crs:MessageType>
  <crs:MessageRefId>CH2017CH85ca907e-8dd0-4c0f-bc9d-42b5119f4655</crs:MessageRefId>
  <crs:MessageTypeIndic>CRS702</crs:MessageTypeIndic>
  <crs:ReportingPeriod>2017-12-31</crs:ReportingPeriod>
  <crs:Timestamp>2017-06-16T12:13:36Z</crs:Timestamp>
</crs:MessageSpec>

<crs:CrsBody>
  <crs:ReportingFI>
    <crs:ResCountryCode>CH</crs:ResCountryCode>
    <crs:IN issuedBy="CH">CHE-123.456.789</crs:IN>
    <crs:Name nameType="OECD207">Beispiel AG</crs:Name>
    <crs:Address legalAddressType="OECD304">
      <cfc:CountryCode>CH</cfc:CountryCode>
      <cfc:AddressFix>
        <cfc:Street>Bahnhofstrasse</cfc:Street>
        <cfc:BuildingIdentifier>1</cfc:BuildingIdentifier>
        <cfc:POB>100</cfc:POB>
        <cfc:PostCode>8001</cfc:PostCode>
        <cfc:City>Zürich</cfc:City>
      </cfc:AddressFix>
      <cfc:AddressFree>Bahnhofstrasse 1, Postfach 100, 8001 Zürich</cfc:AddressFree>
    </crs:Address>
    <crs:DocSpec>
      <stf:DocTypeIndic>OECD0</stf:DocTypeIndic><!--Alternatively use OECD1 with new DocRefId-->
      <stf:DocRefId>CH2017CH_FI1</stf:DocRefId>
    </crs:DocSpec>
  </crs:ReportingFI>

  <crs:ReportingGroup>
    <crs:AccountReport>
      <crs:DocSpec>
        <stf:DocTypeIndic>OECD2</stf:DocTypeIndic><!--Correction Code-->
        <stf:DocRefId>CH2017CH_AR5</stf:DocRefId><!--New DocRefId-->
        <stf:CorrDocRefId>CH2017CH_AR1</stf:CorrDocRefId><!--Reference to corrected
AccountReport-->
      </crs:DocSpec>
      <crs:AccountNumber>
        <crs:AccountNumber>
          <crs:AccountHolder>
            <crs:Individual>
              <crs:ResCountryCode>DE</crs:ResCountryCode>
              <crs:TIN issuedBy="DE">123456798</crs:TIN>
              <crs:Name nameType="OECD202">
                <crs:Title>Dr.</crs:Title>
                <crs:FirstName>Hans</crs:FirstName>
                <crs:MiddleName>Rudolf</crs:MiddleName>
                <crs:NamePrefix>von</crs:NamePrefix>
                <crs:LastName>Muster</crs:LastName>
                <crs:GenerationIdentifier>Jr.</crs:GenerationIdentifier>
              </crs:Name>
              <crs:Address legalAddressType="OECD305">
                <cfc:CountryCode>DE</cfc:CountryCode>
                <cfc:AddressFix>
                  <cfc:Street>Lange Straße</cfc:Street>
                  <cfc:BuildingIdentifier>25</cfc:BuildingIdentifier>
                  <cfc:PostCode>10101</cfc:PostCode>
                  <cfc:City>Berlin</cfc:City>
                </cfc:AddressFix>
              </crs:Address>
              <crs:Address><!--Second address of AccountHolder added-->
                <cfc:CountryCode>CH</cfc:CountryCode>
                <cfc:AddressFix>
                  <cfc:Street>Munotgasse</cfc:Street>
                  <cfc:BuildingIdentifier>2</cfc:BuildingIdentifier>

```

```

        <cfc:PostCode>8200</cfc:PostCode>
        <cfc:City>Schaffhausen</cfc:City>
    </cfc:AddressFix>
</crs:Address>
<crs:BirthInfo>
    <crs:BirthDate>1967-08-13</crs:BirthDate>
    <crs:City>Hamburg</crs:City>
    <crs:CountryInfo>
        <crs:CountryCode>DE</crs:CountryCode>
    </crs:CountryInfo>
</crs:BirthInfo>
</crs:Individual>
</crs:AccountHolder>
<crs:AccountBalance currCode="CHF">1560032</crs:AccountBalance><!--Amount changed-->
<crs:Payment>
    <crs:Type>CRS502</crs:Type>
    <crs:PaymentAmnt currCode="CHF">4814.50</crs:PaymentAmnt>
</crs:Payment>
</crs:AccountReport>
</crs:ReportingGroup>
</crs:CrsBody>
</crs:CRS_OECD>

```

7.1.4 Stornomeldung

Diese Meldung schliesst die Korrekturkette ab, indem derselbe AccountReport, der zuvor korrigiert wurde, nun gelöscht wird. Dabei wird auf das letzte Element der Kette, also auf die vorangegangene Korrektur verwiesen.

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<crs:CRS_OECD version="2.0" xmlns:cfc="urn:oe.cd:ties:commontypesfatcacrs:v2"
xmlns:crs="urn:oe.cd:ties:crs:v2" xmlns:stf="urn:oe.cd:ties:crsstf:v5">
    <crs:MessageSpec>
        <crs:SendingCompanyIN>052.0000.0000</crs:SendingCompanyIN>
        <crs:TransmittingCountry>CH</crs:TransmittingCountry>
        <crs:ReceivingCountry>CH</crs:ReceivingCountry>
        <crs:MessageType>CRS</crs:MessageType>
        <crs:MessageRefId>CH2017CH85ca907e-8dd0-4c0f-bc9d-42b5119f4655</crs:MessageRefId>
        <crs:MessageTypeIndic>CRS702</crs:MessageTypeIndic>
        <crs:ReportingPeriod>2017-12-31</crs:ReportingPeriod>
        <crs:Timestamp>2017-06-16T16:04:42Z</crs:Timestamp>
    </crs:MessageSpec>

    <crs:CrsBody>
        <crs:ReportingFI>
            <crs:ResCountryCode>CH</crs:ResCountryCode>
            <crs:IN issuedBy="CH">CHE-123.456.789</crs:IN>
            <crs:Name nameType="OECD207">Beispiel AG</crs:Name>
            <crs:Address legalAddressType="OECD304">
                <cfc:CountryCode>CH</cfc:CountryCode>
                <cfc:AddressFix>
                    <cfc:Street>Bahnhofstrasse</cfc:Street>
                    <cfc:BuildingIdentifier>1</cfc:BuildingIdentifier>
                    <cfc:POB>100</cfc:POB>
                    <cfc:PostCode>8001</cfc:PostCode>
                    <cfc:City>Zürich</cfc:City>
                </cfc:AddressFix>
                <cfc:AddressFree>Bahnhofstrasse 1, Postfach 100, 8001 Zürich</cfc:AddressFree>
            </crs:Address>
            <crs:DocSpec>
                <stf:DocTypeIndic>OECD0</stf:DocTypeIndic><!--Alternatively use OECD1 with new DocRefId-->
                <stf:DocRefId>CH2017CH_F11</stf:DocRefId>
            </crs:DocSpec>
        </crs:ReportingFI>

        <crs:ReportingGroup>
            <crs:AccountReport><!--Same content as previously, only DocSpec changed-->
                <crs:DocSpec>

```

```

    <stf:DocTypeIndic>OECD3</stf:DocTypeIndic><!--Deletion Code-->
    <stf:DocRefId>CH2017CH_AR6</stf:DocRefId><!--New DocRefId-->
    <stf:CorrDocRefId>CH2017CH_AR5</stf:CorrDocRefId><!--Reference to corrected
AccountReport-->
  </crs:DocSpec>
  <crs:AccountNumber
AcctNumberType="OECD601">DE17120700000012345678</crs:AccountNumber>
  <crs:AccountHolder>
    <crs:Individual>
      <crs:ResCountryCode>DE</crs:ResCountryCode>
      <crs:TIN issuedBy="DE">123456798</crs:TIN>
      <crs:Name nameType="OECD202">
        <crs:Title>Dr.</crs:Title>
        <crs:FirstName>Hans</crs:FirstName>
        <crs:MiddleName>Rudolf</crs:MiddleName>
        <crs:NamePrefix>von</crs:NamePrefix>
        <crs:LastName>Muster</crs:LastName>
        <crs:GenerationIdentifier>Jr.</crs:GenerationIdentifier>
      </crs:Name>
      <crs:Address legalAddressType="OECD305">
        <cfc:CountryCode>DE</cfc:CountryCode>
        <cfc:AddressFix>
          <cfc:Street>Lange Straße</cfc:Street>
          <cfc:BuildingIdentifier>25</cfc:BuildingIdentifier>
          <cfc:PostCode>10101</cfc:PostCode>
          <cfc:City>Berlin</cfc:City>
        </cfc:AddressFix>
      </crs:Address>
      <crs:Address>
        <cfc:CountryCode>CH</cfc:CountryCode>
        <cfc:AddressFix>
          <cfc:Street>Munotgasse</cfc:Street>
          <cfc:BuildingIdentifier>2</cfc:BuildingIdentifier>
          <cfc:PostCode>8200</cfc:PostCode>
          <cfc:City>Schaffhausen</cfc:City>
        </cfc:AddressFix>
      </crs:Address>
      <crs:BirthInfo>
        <crs:BirthDate>1967-08-13</crs:BirthDate>
        <crs:City>Hamburg</crs:City>
        <crs:CountryInfo>
          <crs:CountryCode>DE</crs:CountryCode>
        </crs:CountryInfo>
      </crs:BirthInfo>
    </crs:Individual>
  </crs:AccountHolder>
  <crs:AccountBalance currCode="CHF">1560032</crs:AccountBalance>
  <crs:Payment>
    <crs:Type>CRS502</crs:Type>
    <crs:PaymentAmnt currCode="CHF">4814.50</crs:PaymentAmnt>
  </crs:Payment>
</crs:AccountReport>
</crs:ReportingGroup>
</crs:CrsBody>
</crs:CRS_OECD>

```

7.1.5 Nullmeldung

Dieses Beispiel stellt eine Nullmeldung eines FI dar. Es handelt sich dabei um ein anderes FI als in den vorhergehenden Beispielen, dieses Beispiel ist also unabhängig von den vorhergehenden.

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<crs:CRS_OECD version="2.0" xmlns:cfc="urn:oe.cd:ties:commontypesfatcacrs:v2"
xmlns:crs="urn:oe.cd:ties:crs:v2" xmlns:stf="urn:oe.cd:ties:crsstf:v5">
  <crs:MessageSpec>
    <crs:SendingCompanyIN>052.1111.1111</crs:SendingCompanyIN>
    <crs:TransmittingCountry>CH</crs:TransmittingCountry>

```

```

<crs:ReceivingCountry>CH</crs:ReceivingCountry>
<crs:MessageType>CRS</crs:MessageType>
<crs:MessageRefId>CH2017CH48608ee6-19ec-4b9a-9c0c-2d7f2669061f</crs:MessageRefId>
<crs:MessageTypeIndic>CRS703</crs:MessageTypeIndic><!--Indicator for Nil Return-->
<crs:ReportingPeriod>2017-12-31</crs:ReportingPeriod>
<crs:Timestamp>2017-06-15T15:32:28Z</crs:Timestamp>
</crs:MessageSpec>

<crs:CrsBody>
  <crs:ReportingFI>
    <crs:ResCountryCode>CH</crs:ResCountryCode>
    <crs:IN issuedBy="CH">CHE-234.567.890</crs:IN>
    <crs:Name nameType="OECD207">Empty & amp; Cie.</crs:Name>
    <crs:Address>
      <cfc:CountryCode>CH</cfc:CountryCode>
      <cfc:AddressFix>
        <cfc:Street>Bahnhofstrasse</cfc:Street>
        <cfc:BuildingIdentifier>1</cfc:BuildingIdentifier>
        <cfc:PostCode>4004</cfc:PostCode>
        <cfc:City>Basel</cfc:City>
      </cfc:AddressFix>
    </crs:Address>
    <crs:DocSpec>
      <stf:DocTypeIndic>OECD1</stf:DocTypeIndic>
      <stf:DocRefId>CH2017CH_FI2</stf:DocRefId>
    </crs:DocSpec>
  </crs:ReportingFI>

  <crs:ReportingGroup/><!--ReportingGroup without AccountReports-->

</crs:CrsBody>
</crs:CRS_OECD>

```

Alle Daten in den Beispielen sind frei erfunden. Übereinstimmungen mit real existierenden Personen, Instituten oder Konten sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

7.2 Zulässiger Zeichensatz

Die Datenelemente in einer CRS-XML-Datei dürfen nur Zeichen aus der ISO 8859-1 Codepage mit Ausnahme der folgenden Zeichen enthalten:

Zeichen	Beschreibung	UTF-8 Code	ISO 8859-1 Code
!	Ausrufezeichen	U+0021	0x21
"	Anführungszeichen	U+0022	0x22
#	Doppelkreuz	U+0023	0x23
\$	Dollarzeichen	U+0024	0x24
<	Kleiner-als-Zeichen	U+003C	0x3C
>	Größer-als-Zeichen	U+003E	0x3E
^	Zirkumflex	U+005E	0x5E
~	Tilde	U+007E	0x7E
£	Pfundzeichen	U+00A3	0xA3
¤	Allg. Währungssymbol	U+00A4	0xA4
¥	Yen-Zeichen	U+00A5	0xA5
	Unterbrochener Strich	U+00A6	0xA6
§	Paragraphenzeichen	U+00A7	0xA7
¨	Trema	U+00A8	0xA8
©	Copyrightzeichen	U+00A9	0xA9
^a	Feminines Ordinalzeichen	U+00AA	0xAA

«	Nach links zeigendes doppeltes spitzes Anführungszeichen	U+00AB	0xAB
¬	Nicht-Zeichen	U+00AC	0xAC
	Weiches Trennzeichen	U+00AD	0xAD
®	Zeichen für ein registriertes Warenzeichen	U+00AE	0xAE
—	Makron	U+00AF	0xAF
°	Gradzeichen	U+00B0	0xB0
±	Plusminuszeichen	U+00B1	0xB1
²	Hochgestellte Zwei	U+00B2	0xB2
³	Hochgestellte Drei	U+00B3	0xB3
´	Akut	U+00B4	0xB4
μ	Mikro-Zeichen	U+00B5	0xB5
·	Mittelpunkt	U+00B7	0xB7
¸	Cedille	U+00B8	0xB8
¹	Hochgestellte Eins	U+00B9	0xB9
º	Maskulines Ordinalzeichen	U+00BA	0xBA
»	Nach rechts zeigendes doppeltes spitzes Anführungszeichen	U+00BB	0xBB
¼	Bruch ein Viertel	U+00BC	0xBC
½	Bruch ein Halb	U+00BD	0xBD
¾	Bruch drei Viertel	U+00BE	0xBE
¿	Umgekehrtes Fragezeichen	U+00BF	0xBF
÷	Divisionszeichen	U+00F7	0xF7

Zudem sind die folgenden Zeichenfolgen nicht erlaubt:

Zeichen	Beschreibung	UTF-8 Code	ISO 8859-1 Code
--	Minuszeichen Minuszeichen	U+002DU+002D	0x2D0x2D
/*	Bruchstrichzeichen Sternzeichen	U+002FU+002A	0x2F0x2A
&#	Kaufmännisches Und Doppelkreuz	U+0026U+0023	0x260x23